

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 398. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 28. August.

48. Jahrgang. 1900.

(29. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Jung-Nin.

Roman von F. B. Robinson.

„Du wirst ihn morgen kaum wieder erkennen, so anders sieht er aus, Kitty!“
„Ja... soll er etwa bei der Hochzeit sein?“
„Als Brautvater wohl?“
„Ja, Hansel wollte es so haben.“
„Ein netter Spektakel!“ rief Kitty fröhlich lachend.
„Da wart Ihr besser nur aufs Standesamt gegangen, als solch eine Posse aufzuführen.“
„Was thut's! Wir reden jetzt nicht vom Vater, sondern von Dir...“

„Lass es gehen, Nin, lass es gehen!“ rief Kitty. „Wenn Du noch ein Wort sagst, plag' ich los! Ich geb' mir ja alle Mühe, aber um ein kleines brüll' ich los, daß die Nachbarschaft zusammenläuft! Damals an dem Sonntag, wo Ihr Euch verlobt hab't, war mir's ebenso... heute ist's noch schlimmer... bitte, bitte, sag' nichts mehr!“

„Ja, ja, ich will,“ sagte sie hastig.
„Und keinen übereilten Entschluß fassen?“
„Ist noch nie meine Art gewesen.“

Nin wäre berechtigt gewesen, diese Behauptung anzuzweifeln, aber sie wollte ihr Ruhe gönnen. Kitty war, wie sie sah, überreizt und in dieser Verfassung war nichts mit ihr anzufangen. Das hatte schon Biderson erkannt, der immer innergehalten wußte, nachdem Kitty einmal ein Plättchen nach ihm geworfen hatte, daß um ein Haar seine ehrenvolle Laufbahn beendet hätte.

„Wenn ich von der Hochzeitsreise zurück bin, müssen wir's wieder besprechen, darauf mußt Du wenigstens eingehen!“

„Gut, gut.“
„Mein erster Gang wird in die Van-Dyckstraße sein, Nin.“

„Wenn Du mich nur noch hier findest!“
„Kitty!“

„Wenn Du fort bist, haße ich dieses Haus... ich werde ausziehen... irgendwohin...“

„Aber mir Deine Wohnung melden?“

„In sechs Wochen trete ich in — auf... als Schwester der Gräfin Kane werde ich wieder ein wenig „ziehen“... da bin ich also aufzufinden.“

„Gut.“
„Jetzt aber... laß mich allein, Nin!“

Sie stieß es nicht rauh hervor, wie sonst wohl, sondern mit einer verächtlich bebenden Stimme und Nin ging, nachdem sie ihr einen einzigen herzlichen Kuß gegeben hatte, schnell und schweigend hinaus. Es war gut, daß sie auch rasch die Treppe hinunter ging, sonst hätte sie wohl noch gehört, wie Kitty zusammenbrach und hätte sie dann auf dem Teppich ausgestreckt gefunden, von Verzweiflung oder noch schlimmer, von Gewissensnot überwältigt.

XIX.

Die Trauung von Hans Georg August Markingham, sechzehntem Grafen Kane auf Datchington, Grafschaft Surrey,

und Nina Biderson, Tochter des Oekonomen Samuel Biderson, Gutspächter in Appleburg, Hampshire, wurde in einer der vornehmsten Kirchen des Westends von London mit gebührendem Gepränge gefeiert. Es war ein großartiges, wohlgeordnetes Schauspiel, soweit die Zahl der Theilnehmer und Zuschauer für Vortrefflichkeit bürgt.

Abels wie Künstlerkreise erblickten ja in dieser Feier ein ungewöhnliches Ereignis, denn jeder wußte, daß Nina Biderson keine andere war als „Jung-Nin Sonetta“, der Stern der Singspielhallen, deren Bildniß in allen illustrierten Zeitungen erschienen war, und deren Lebensgeschichte im letzten Jahr überall erzählt, mit zahllosen Erfindungen und halben Wahrheiten ausgeschmückt worden war. Ueber Lord Kane liefen Meinungen um, wie von falscher Ritterlichkeit, mißverstandenen Ehrbegriff, tollem Streich, Narrheit oder auch „fleht dem Hansel gleich“, während sich der Klatsch über Jung-Nin ganz beruhigt hatte und auch die abfälligen Urtheile nur dahin gingen, sie als ein verflucht geschändetes Mädel zu bezeichnen, das es schlaue angefangen, ihre Nege geschickt gestellt habe und ihren Hansel um den Finger wickle.

In dieser überfüllten Kirche, die in reichstem Blumenschmuck prangte, sollte man jetzt unter Orgellaut und Chorgesang den letzten oder ersten Akt des bürgerlich-romantischen Schauspiels mit ansehen.

Auch auf der Straße und vor dem Portal drängte sich eine derartige Menschenmenge, daß ein Duzend Schulleute alle Hände voll zu thun hatte, damit Hansel und Jung-Nins Trauung keine Menschenopfer koste.

Als der Graf mit seinem Geleitsmann vorfuhr, brach die draußen stehende Menge in Hurrahrufe aus, eine Guldigung, die seinem Selbstmuth, seiner Tugendhaftigkeit oder seiner offenen Hand gelten mochte. Hansels rothes Gesicht, dem die Augen mehr als je entspringen zu wollen schienen, strahlte vor Freude, und er schwenkte, von einem Ohr zum andern grinzend, den Hut, um für diese ihn sichtlich befriedigende Theilnahmebezeugung des lieben Publikums zu danken. Sein Begleiter, kein Geringerer als Dr. Georg Gravatt, schien über die Beliebtheit seines Pathensohns minder erbaunt zu sein, als man von ihm hätte erwarten können, und sein scharf geschnittenes Gesicht nahm einen Ausdruck an, wie wenn er die Stimme des Volks zu den unausgesprochenen Geräuschen rechnete.

„Nicht von den Nerls... meinen Sie nicht, Doktor?“ bemerkte der junge Lord Kane, während er die Stufen emporstieg, dem feierlichen blickeligen Thürhüter entgegen, der ganz so aussah, als ob er den Bräutigam aus freien Stücken an seinen goldbetrehten Frack drücken möchte. „Und nicht bestellt, ganz aus dem Stegreif.“

„Eine öffentliche Guldigung,“ sagte Doktor Gravatt trocken. „Ich habe gar nichts damit zu schaffen... nur daß diese schlaue Holligan Jungen mir gestern beim Souper einen Abgesandten schickten mit der Meldung, daß, wenn ich nicht mit einem Souverain herankäme, sie mich und den ganzen Aufzug morgen auspfeifen würden.“

„Und Du hast den Souverain gesendet?“

„Versteht sich. Mir wär's ja einerlei gewesen, aber ich hätte nicht haben mögen, daß Nin im letzten Augenblick verlegt worden wäre, des lumpigen Geldes wegen.“

„Gewiß, gewiß,“ warf Doktor Gravatt hin, der bei

seiner mangelhaften Kenntnis von Sitten und Gebräuchen der Eingeborenen in London Süden keine Ahnung hatte, daß diese Holligan Jungen die wohlbestallte Clique des „Regenbogens“ waren. Er würde sich noch mehr darüber geirrt haben, wenn er sich nicht ohnedies vorgenommen hätte, seine Fähigkeit des Erstaunens für diesen Tag gänzlich abzustellen und darauf gefaßt gewesen wäre, daß manche Absonderlichkeit, manch seltsames Exemplar männlicher und weiblicher Menschheit seinen Pfad kreuzen werde, wobei er sich wahrscheinlich nie und da belustigt, öfter aber abgestoßen fühlen werde. Gleichwohl war er fest entschlossen, seinem Pathensohn seinen vollen Beistand zu gewähren. Er hatte sich dieser Heirath widersetzt und war auch heute noch keineswegs überzeugt, daß sie gut ausfallen werde, aber Hansels Festigkeit und Jung-Nins gerades ehrliches Auftreten bei ihrem Besuch in seinem Hause hatten ihn überrascht, und wenn seine Gegenwart bei der Trauung diesem Glück einige Gewähr der Dauerhaftigkeit verleihen konnte, so stellte er sich willig zur Verfügung. Man sollte nicht sagen können, daß die Freunde des verstorbenen Lord Kane aus Hochmuth oder Widerwillen dem Fest fern geblieben seien, und er war überzeugt, daß sein Freund ihn selbst darum bitten würde, nachdem aller Widerstand gegen die ungleiche Verbindung erfolglos geblieben war. Hansel war sein Pathensohn, und wenn er keineswegs Alles erfüllt hatte, was er bei der Taufe geloben mußte, so wollte er ihn doch jetzt nicht im Stich lassen. Man sollte in ihm den Freund des jungen Lord Kane erblicken, wie er der des alten gewesen war, und als er neben ihm vor dem Altar stand, drängte sich dem Doktor der Gedanke auf, er würde vielleicht Einem von den Weiden, ihr oder ihm, von wirklichem Nutzen sein können in der Zukunft, von der Niemand wußte, was sie bringen konnte, denn unter seltsamen Umständen traten hier zwei junge ungeschulte Gemüther in ein neues Leben, was mochte der Ausgang der heute beginnenden Komödie werden?

Der Bräutigam und sein Paär standen der Braut harrend im Hintergrund des Altars, scharf beobachtet von all den Schaulustigen. Es wurden viele Betrachtungen angestellt, die vielleicht nicht sehr angenehm zu hören gewesen wären, die im Grunde aber auch nichts Beleidigendes enthielten. Die Gröden der unteren Rüstwelt waren in Menge anwesend, man sah viel gefärbtes Haar und geschminkte Wangen, hörte auch mehr Gelächter und vernünftliches Flüstern, als sonst in der Kirche üblich ist, selbst bei modischen Hochzeiten. Etliche vornehme Freunde von Lord Kane tauchten da und dort auf, junge, geschuete Lebemannner, wovon einige in Hansels Frackstapfen zu treten gesonnen waren, andere nur den Hut mit ansehen wollten. Häßliche Gesichter und funkelnde Augen waren reichlich vertreten. Inzwischen blühten in etwas größerer Anzahl, als für die frühe Tagesstunde passend war, dazwischen tauchten auch seltsame Glanzgesichter auf, die ihr Möglichstes thun zu wollen schienen, um die Wartezeit zur Erhöhung ihres künstlerischen Aufstiegs nutzbar zu machen.

„Wie lang sie nicht kommt!“ flüsterte Hansel, zum hundertsten Mal auf seine Uhr sehend. „Es wird doch nichts geschehen sein!“

„Was sollte denn geschehen können!“ erwiderte Doktor Gravatt leise.

(Fortsetzung folgt.)



Max. S. Wreschner's
Schuhwaaren-Engros-Haus
Da. Michelsberg Da,
empfiehlt eine hervorragende Auswahl in **Damen-**
Stiefeln von 4.50 pr. Paar an.

Kinderstiefel

für größere und kleinere Kinder
von 1.00 pr. Paar an.

Um Beachtung des Schaufensters wird besonders
gebeten.

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.

Verfahren geistlich geschützt.

Radikale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwürmern und
anderen Insekten nebst deren Brut aus allen erdenklichen Gegen-
ständen.

Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach
Krankheits- und Todesfällen.

Keine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise. 8717
Heinrich Sperling, Moritzstraße 44.

Prima abgelagerter Johannis- und Stachelbeerwein
(vorzüglicher Bowlewein) per Flasche 45 Pf. incl. Glas.
Drudenstraße 3.

Einmachbohnen, sehr schön und zart, billig zu
haben Philippbergstraße 9.

Neueste Verkauf

August 1900!

Guggenheim & Marx,
Wiesbaden, Marktstraße 14.

Bei Einkäufen von Mk. 3.— an geben wir
Stoff zu einer Schürze gratis.

Taschentücher:

Kindertaschentücher mit hübschen Bildern Stück 5 Pf.,
Kindertücher in weiß u. mit farbiger Bordüre zu 10 Pf.,
weiße Herren- u. Damen-Taschentücher m. f. Battist, Klein-
Leinen, sorgfältig gefärbt u. elegant verpackt, p. Stück 15, 20,
25, 30, 40, 45 Pf., Taschentücher mit Monogram in Cartons
45 Pf., Bandagen (Männer-Taschentücher) 12, 15, 20, 30 Pf.,
Arabias (einfarbige Leinen-Tücher) Stück 10, 20, 30, 40 Pf.,
Satin- u. Satin-Gorah-Taschentücher Stück 25, 30, 40, 50 Pf.,
Haute-marche Tücher (Bord-Tücher) zu 30 u. 35 Pf. p. Stück.

Strümpfe:

Damen-Strümpfe in schwarz p. Paar 15, 20, 30 Pf. bis
1.20 Mk., Damen-Strümpfe in leber, buntgestreift, v. 3. 40 Pf.
bis 1.50 Mk., Herren-Strümpfe u. -Socken p. Paar 30, 45,
50, 60, 90 Pf., Kinder-Strümpfe in schwarz u. leberfarbig
p. Paar 20 Pf. 10165

Handschuhe:

Handschuhe für Herren, Handschuhe für Damen,
Handschuhe für Kinder p. Paar 10 Pf. bis 1 Mk.,
Schlype für Etch- u. Umlege-Kragen, Selbstbinder,
p. Stück 10 Pf. bis 1 Mk.,
Hosenträger für Herren Hosenträger für Knaben
p. Paar 40 Pf. u. 1.80 Mk. 25 Pf. p. Paar.
Servietten (vorbedruckt), glatt u. gestreift, St. 40—90 Pf.,
Damen-Gürtel, große Auswahl, Stück 20—60 Pf.,
Parade-Handtücher Tisch-Läufer **Gäst-Decken**
50 Pf. 1 Mk. 20 Pf.
Kaffee-Servietten **Staubtücher** **Schneetücher**
8 Pf. 9 Pf. 10 Pf.
Glasertücher **Wischtücher** **Topfnapfen**
12 Pf. mitirt Leder, 12 Pf. Stück 10 Pf.

L. Ph. Dorner,

Optiker.

Marktstraße 14, am Schlossplatz,

empfiehlt:

Brillen in einfacher Ausführung Mk. 1.20.
do. in guter Stahlfassung 2.20.
do. in feiner Stahlfassung, vernickelt, ... 3.—.
do. in guter Nickelfassung 3.—.
do. in feinsten Nickelfassung 4.—.
Pincenez in Nickelfassung Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—.
do. in schwarzer Fassung, amerikanisch, ... Mk. 2.50.
do. ohne Rand von Mk. 2.— an.
In **Golddouble-Fassungen**, beste Ausführung, v. Mk. 6.— an.

Alles, incl. Gläser, beste Qualität.

Operngläser, neueste Modelle, mit bester Optik.

Schwarz mit Lederbezug von Mk. 8.— an, modisfarbig
von Mk. 10.— an.

Perlmuttergläser, beste Ausstattung, von Mk. 14.— an.

Barometer, Thermometer in elegantesten Mustern.

Zimmer-Thermometer von 35 Pf., Bade-Thermometer von
50 Pf., Fenster-Thermometer von Mk. 2.— an.

Reparaturen an Brillen und Pincenez,

wie **allen optischen Artikeln** werden rasch, sachgemäß
und billigst ausgeführt.

Ersatzgläser per Paar 1 Mk., Lötungen 40 Pf., Goldlöthungen
50 Pf., Ersatztheile für schwarze Pincenez 50 Pf. etc.

Gewissenhafteste Bedienung.

Feinstes Tafelobst centnerweise zu verkaufen
Kreuzbergstraße 15.

Neu! Neu!

Lanolin-Glycerin-Mandelkleie

(hygienisch-cosmetisches Waschpulver).

Vollständiger Ersatz für Seife. Wird besonders gern
von Damen angewandt, deren zarte Gesichtshaut sehr
empfindlich ist und Seife nicht ertragen kann. Von vor-
züglicher heilsamer Wirkung auf die Haut, die ausser-
ordentlich weich, zart und geschmeidig wird.
Zu haben in der

Flora-Drogerie,
Gr. Burgstraße 5.

Blousen-Versteigerung.**Heute Dienstag,**

den 28. August, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich aus einem künftigen feineren Geschäft in meinem Auktionslokal

49. Wellritzstraße 49**150****moderne wollene Damen-Blousen in weiß, uni und carirt**

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Wertes.

Haltstelle der beiden elektrischen Bahnstrecken.

Ferd. Müller,

Auctionator u. Taxator.

Büreau Langgasse 9.

Obst-Versteigerung.

Heute Dienstag, 28. August cr., Nachmittags 3 Uhr,

versteigere ich auf dem

Gerner'schen Zimmerplatz,

verlängerte Adlerstraße,

100 Obst von 12 vollhängenden Bäumen, als:

Apfel, Birnen, Zwetschen, Nüsse,

und hieran anschließend im Auftrag der Frau Adam Blum, Wittwe, auf deren Besitzthum an der oberen Platterstraße das Obst von 11 vollhängenden Bäumen, als:

Apfel und Birnen,

gegen gleich baare Zahlung.

Jean Arnold,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Faulbrunnenstraße 8.

Grabstein-Auction.

Wegen Räumung des Platzes versteigere ich Donnerstags, den 30. August cr., Morgens 10 Uhr,

88b. Platterstraße 88b**sämmtliche vorhandenen Grabsteine**

meistbietend gegen gleich baare Zahlung zu jedem Gebot.

Jean Arnold,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Faulbrunnenstraße 8.

Obst-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 29. August cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigere ich im Auftrage auf dem Gerner'schen Grundstücke am

Bahnhof Dohheim

die Obst-Ernte von ca. 30 vollhängenden Bäumen

Apfel, Birnen und Zwetschen

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 218

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer u. sonst als überflüssiges Reisegepäck mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Gültendienst schnell, sicher und bequem befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäcktransportverband (Internationale Baggage Express) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem reisenden Publikum alle Unerwartlichkeiten u. Bemühungen, auch bei den Zollrevisionen, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Expeditur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einfluss auf die Transportanstalten nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannte Expeditionsfirma R. Kettenmayer, gegründet 1842, Büreau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Weiterbeförderung und Ablieferung entgegen. Die Biste sämtlicher Verbandsvertretungen wird ebenfalls gratis verpackt und jede wünschenswerte Auskunft erteilt.

Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:

Anast Engel, Lammstr. 48

(Abh. Cigarren)

B. H. Birk, Adelheidstraße,

F. Groll, Goethestraße 18,

F. Vernein's Wellritz-Druck,

F. Klitz, Rheinstraße 79,

Theod. Heubrich, Dambach-

thal 1,

G. Heilmann, Schwalbacher-

straße 29,

welche telefonisch mit dem Hauptbureau Rheinstr. 21 verkehren.

Sommerfrische Wallmerod,

reizender Ort, schönste Gegend des Westerwaldes, Station der Eisenbahnlinie Engers-Sierahn-Limburg, prachttolle Spazierwege im nahen schönen Walde, reine nervenstärkende Luft, gute Pension zu 3 Mk. (für Kinder entsprechende Ermäßigung), Badegelegenheit, gute Referenzen von früheren Kurgästen. Unterkommen vermittelt der Verschönerungs-Verein von Wallmerod unentgeltlich.

7100

Benedict Straus,

Emserstrasse 6.

General-Agentur,

Telephonruf 763.

Vertretung der Allgem. Versicherungs-Act.-Gesellschaft

„Union“ in Berlin:**Feuer-, Einbruchsdiebstahl- u. Glas-Versicherung.**

Zur kostenlosen Abgabe von Prospecten und näherer Auskunft bin ich stets gerne bereit.

Benedict Straus, General-Agent.

Reise-Koffer und Taschen in größter Auswahl und in allen Preislagen empfiehlt
F. Lammert, Sattler, Segr. 1870.
NB. Nur Reckergasse 35, nächst der Goldgasse, nicht mehr Grabenstraße 9. 10638

**Gehe**

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, ersuche ich Sie mein Möbel-lager zu besichtigen, dort finden Sie Alles unter Garantie zum bill. Preis. Heleneustraße 1. 10425

**Yampa!****Yampa!**

Beste Haartinktur der Gegenwart bei Haarausfall und Kopfschuppen.
à Flasche Mk. 3.—

Verkaufsstellen:

Baake & Eschony, Drogerie; Dr. C. Cratz, Drogerie;
Ose, Siebert, Drogerie; Fr. Kumpel, Drogerie; C. Brodt,
Drogerie; E. Moebus, Drogerie; W. Schild, Drogerie.

Ein freudiges Ereigniss

pflegt man gewöhnlich einen Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der Letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch: „Von der Frau für die Frau“. Nebst Abschriften aus Tausenden von Dankschreiben, gegen 30 Pf. in Briefmarken per Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von der Verfasserin Frau A. Hein, früher Oberhebamme an der k. k. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin 213, Oranienstr. 65. Versandhaus hygien. Schutzartikel. F 134

Frühapfel, verschiedene Sorten Reibbirnen Stück zu 6 u. 8 Pf., Mirabellen und Frühweissen billig und jeden Tag frisch gepflückt zu haben bei
Fritz Weck, Frankenstraße 4. 11129

Telephon-Anschluss No. 2382.**Louis Schild, 3. Langgasse 3.**

Bitte genau 3. Langgasse 3 zu achten, denn ich habe nirgends in der Stadt eine Filiale. 10385

Wurmback'sche Regulier-Oefen

(anerkannt vorzügliches Fabrikat).

Neueste Muster**Renaissance- und Rococo-Style,**

sowohl schwarz, vernickelt, wie in eingebraunten halbbaren Farben.

Die Wurmback'schen Regulier-Ofen zeichnen sich aus durch kräftigen Bau bei sorgfältigster Ausführung, geben angenehme gleichmäßige Wärme bis zum Fußboden, staubfreie Behandlung durch patentirten Drehtrost, welcher mit den Fabrikaten oft werthvoller Schüttelröste in feiner Beziehung steht.

Sie können gleich den Amerikaner Ofen bei einfacher gefahrloser Handhabung stets in Brand gehalten werden, auch kann die Heizung mit gewöhnlichen Koks- oder ähnlichem Material geschehen.

Alleinverkauf bei

J. Hohlwein, Heleneustraße 23.**Kochherde**

eigener Construction, beste Systeme, für Hotel u. Privatsüchen, in Eisen, sowie in hochfeiner Ausführung, als: Emaille, Marmor und Majolika; transportable Waschkessel, Wärmefranksen etc. empfehle unter Garantie. 10846

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret.

W. Wähler, Leipzig 41.

MÄNNER.

Ein Doctord und Universitäts-Professor

und fünf Perze begutachteten

eidlich vor Gericht meine

überraschende Erfindung

gegen vorzeitige Schwäche!

Brochure mit diesen Gutachten

und Gerichtsurtheil

franco für 30 Pf. Marken.

Es ergibt nichts Ähnliches.

Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. F 176

Frisch vom Baum: Reineclauden, Mirabellen, Pertrico

Blumenstraße 7.

Edles Steinobst billig abgegeben bei

Henschler, Scharnhorststraße 13, 2.

Wilhelm Pütz**Schuhwaarenlager,****37. Webergasse 37.**

Sämmtliche, noch vorrätigen

Sommer-Schuhe

verkaufe ganz bedeutend unter den seitherigen Preisen.

Ausserdem werden in meinem Geschäft **Kirchgasse 13** wegen Aufgabe dieses Ladens **sämmtliche Schuhwaaren** zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.

10592

Webergasse 37. Wilhelm Pütz, Webergasse 37.

20% Rabatt

Restbestände

Porzögl. Eibirnen Std. 10 Bl. zu h. Kerolfr. 44.	1125
Rochayel u. Birnen bil. zu h. Beürigfr. 28. B.	1110

Adler.
von Büttel, Reg.-Präsident.
Eutin
Sauer, Rechtsanw., Dr.
m. Fr. Köln
Brethel, m. Fr. Crefeld
Vogt, Rent., m. Fr. Berlin
Schmidt, Dr. med. Breslau
Beck, m. Fr. Hanau
Beck, Hanau
Schnobel, Hückeswagen
Ribourdolle, Rotterdam
van der Aasen, Rotterdam
Waldmann, Fr. Barmen
Hachsel, Berlin
Bahnhof-Hotel.
Buddenberg, Fr. Hannover
Buddenberg, Student.
Hannover
Boesch, Fr. Charleston
Boesch, Charleston
Boesch, 2 Fr. Charleston
Grobhing, Fr. Düsseldorf
Herber, Kfm. Köln
Luftkurort
Bahnhof.
Fellinger, Kfm. Mülheim
Klaus, Fr. Wald
Pulch, Fr. Wald
Offermann, Fr. Wald
von Ragosin, Fr.
Norderney
von Willewoes, m. Fr.
Berlin
Helle vue.
von Sougusch, Fabr.-Dir.
m. Fr. Petersburg
Sonnenthal, Schriftsteller,
m. Fr. Marienbad
Schwarzer Koch.
Rödel, Fbkb., m. Fam.
Charlottenburg
Deess, Fr., Rent.
St. Johann
Kappel, m. Tochter.
Frankfurt
Cohen, Fr. Ruhrort
Kurtz, Fr. Eisenberg
Zwei Büche.
Fink, Lehrer, Gutensacker
Gross, Geh. Justizrath.
Saalfeld
Heimer, Fr., Steuerinspekt.
Höxter
Mühl, Fr. Udenheim
Diätenmühle.
Katzenstein, Kfm.
Frankenburg
Vierschrod, Fbkb. Gotha
Kinhorn.
Richard, Dir., m. Fam.
Diedenhofen
Wels, Kfm. Mainz
Wagner, Kfm. Berlin
Germann, Kfm. Brooklyn
Oppenheim, Kfm. Stettin
Dollinger, Kfm. Stuttgart
Schmitz, Kfm. Stuttgart
Weissheimer, Kfm.
Stuttgart
von Dobschütz, K. Bank-
Sekretär. Berlin
Clausner, Kfm. Gießen
Cavar, Kfm. Frankfurt

Langewich, Kfm. Berlin
Ludwig, Fabr. Frankfurt
Eisenbahn-Hotel.
Hartmann, Dr. med., m. Fr.
Eisenach
Jordan, Fr. Lemgo
Thiele, Ingen. Berlin
Hatzel, Ingen. Essen
Humbert, m. Fr. Fürth
Bauer, Köln
Morgenstern, Dresden
Engles, Dresden
Kretschmar, Dresden
Peters, Bochum
Engel.
Link, Apotheker, m. Fr.
Wadern
Grüneberg, Oberleut. Saarb.urg
Europäischer Hof.
Goldberg, K. K. Baurath,
m. Fam. Warschau
Rabe, K. K. Bau-Inspetor.
Stettin
Eckmann, Kfm. Brüssel
Hotel Fuhr.
Weber, Kfm., m. Fr.
Berleburg
Cramer, Kfm. Dortmund
Hueck, Fr. Dortmund
Schmitz, Fr. Dortmund
Richter, Kfm. Gera
Oppermann, Kfm. Crefeld
Hamburger Hof.
Hensbühl, Kfm. Köln
Reinertz, Fr. Köln
Peetz, Kfm. London
Happel.
Geyer, Herfordt
Hildebrandt, Herfordt
Biemüller, Fr., Rent., m.
Fam. Köln
Gebhardt, Baumstr. Plauen
Krämer, Kfm., m. Fr.
Hamburg
Gerlach, Kfm., m. Fr.
Hamburg
Vier Jahreszeiten.
Erhardt, Fr., m. Begl.
Brooklyn
Cannington, m. Fr.
Liverpool
Tonleroute Parent, m. Fam.
Brüssel
Kaiserhof.
Zirkel, New-York
Horlan, Chicago
Hinkins, Chicago
Pfeifer, Fr. Chicago
Haling, Fr. Chicago
Schmitz, Köln
Hark, Fr., m. Bed. Sachsen
Band, m. Fam. Haag
van Bienskyk, m. Fam.
Haag
Band, Haag
Ross van Amstel, Batavia
Margten.
Hoffmüller, Rentant.
Breslau
Kiefer, Ingen., m. Fr.
Karlsruhe
Schmidt, Kfm., m. Fr.
Düsseldorf

Goldene Kette.
Boesenberg, Fr. Colleda
Kronprinz.
Sösemann, E., Kfm. Coblenz
Rosenbaum, A., Kfm., m.
Fr. Paderborn
Dobranitzki, E., Student.
Warschau
Joseph, L., Kfm. Pittsburg
Mehler.
Picard, E., Prof. Colmar
Pauly, Dep.-Thierarzt Dr.
Berlin
Metropole und
Monopole.
Comulade Heinrich, L.
Barcelona
Ferrer Bernades, J., Notar.
Barcelona
Winfield Bonser, Fr., m.
Bed. London
Lewin, L., m. Fr. Halle
van Gelder, A. H. Amsterdam
von Heimbürg, Kgl. Land-
Rath. Biedenkopf
Walter, M., Dr. Brasilien
Minerva.
Lese, Lemgo
Straatmann, H., Fr. Linz
Feith, L., Fr. Linz
Sassauer Hof.
Marggraf, Fr., m. Fam.
Holland
Boaumont, Fr., m. Tochter
u. Bed. England
Biggs, C. H. W., m. Fam.
Amerika
Stockvis, L. R., m. Fr.
Rotterdam
National.
van Smits, Rent., m. Fr.
Rotterdam
van Harften, A. M., Fr.
Amsterdam
van Colk, H. G., Fr.
Bevenyk
Grook, M., Fr. Chicago
Merklin, E., Student.
Hannover
Heiler, O., Hotelbes.
Stuttgart
Nonnenhof.
Wening, Kfm. Fürth
Wolf, Kfm. Stuttgart
Rosshach, Bürgermeister.
Buderich
Wiederling, Bürgermstr.
Kaarst
Vogelsang, Kfm. Köln
Bing, Kfm. Strassburg
Sesemefski, Kfm. London
Heibel, Kfm. Köln
Scheu, Pfarrer, m. Fam.
Vendenheim
Hollender, Kfm. München
Reitze, Kfm. Kassel
Schneider, Kfm. Leipzig
Wardemann, Kfm.
Rotterdam
Hutula, Kfm. Nürnberg
Park-Hotel.
Hurry, m. Fam. Chicago
Middendorf, m. Fr. Genf

Pfäher Hof.
Oppladen
Rindermann, Lehrer.
Kirchweiche
Rastmann, Braunschweig
Pffige, Chemiker, m. Fr.
Mannheim
Tretrog, Ingen., m. Fr.
Berlin
Promenade-Hotel.
Scholten, Fr., m. Tochter.
Altendorf
Ansorge, Fr. Bonn
Alberts, Fr. Dr. Bonn
Wiener, H., Kfm., m. Fr.
Gleiwitz
Pandfsky, Kfm., m. Fr.
Gleiwitz
Holzbock, Dr. Berlin
Zur guten Quelle.
Schlüter, Kfm., m. Fr.
Dortmund
Quellenhof.
Nöh, C., m. Fr. Essen
Jacoby, H., m. Fr. Aachen
Quisisana.
von Czarnowski, Ingen.
Warschau
Osser, A., Fr., m. Fam. u.
Gouvernante. Lodz
Reichspost.
Thraumüller, Kfm. Schneeberg
Schulze, Kfm., m. Fr.
Luckenwalde
Kluge, Kfm., m. Fr. Ulma
Dröge, Kfm., m. Fam. Ulma
Monier, Kfm., m. Fr. Köln
Spiegel.
Teutsch, Dr. med., m. Fam.
Edenakoben
Stern, m. Fr. Königsberg
Fuks, Fr., m. Tocht.
Kalisch
Querschnig, Rent., m. Fr.
Grünberg
Tannhäuser.
Dahm, m. Fr. Essen
Krusmann, Fr. Ess u.
Gebhardt, Kfm. Leipzig
Sturm, Dr. med., m. Schw.
Berlin
Wiel, Fabr., m. Fr.
Oberdollendorf
Wiel, Fr., m. Tocht.
Oberdollendorf
Wolf, Kfm. Görlitz
Widmann, Frankfurt
Kregelhof, Architekt, m. Fr.
Dortmund
Coffery, Kfm. Amsterdam
Riviere, Amsterdam
Tannus-Hotel.
Scheusel, Fabr., m. Fr.
Hamburg
Dowuer, Rent., m. Fam.
Bussam
Bongartz, Fr., m. Fam.
Oberhausen
Kacmpf, Dr. med., m. Fr.
Oppeln
Montanus, Kfm. Berlin
Vermelen, Kfm. Cudenborch

Goldenes Ross.
Runkel, Bürgermstr. Laubach
Taubenhaus, Baumstr., m.
Fr. Russland
Nissensohn, Kfm. Warschau
Savoy-Hotel.
Feist, Fabr., m. Fr.
Solingen
Weil, Fr., Rent., m. Fam.
St. Johann
Wymann, Kfm. Haag
Schwan.
Merenholz, Kfm., m. Sohn.
Warschau
Schweinsberg.
Weiser, Kfm., m. Fr.
Stettin
Göchler, Kfm., m. Fr.
Stettin
Engelbrecht, Kfm., m. T.
Berlin
Schulte, 2 Fr. Oberhausen
Schulte, Oberlehrer.
Oberhausen
Coerdick, Oberlehrer. Trier
Zimmermann, Kfm. Frankfurt
Steikerneit, Kfm. Bad Nauheim
Knipp, Kfm. Bad Nauheim
Beyer, Kfm., m. Mutter.
Bischweiler
Schulze, Kfm., m. Fr.
Ulmen
Kluge, Kfm., m. Fr. Ulma
Dröge, Kfm., m. Fam. Ulma
Monier, Kfm., m. Fr. Köln
Spiegel.
Teutsch, Dr. med., m. Fam.
Edenakoben
Stern, m. Fr. Königsberg
Fuks, Fr., m. Tocht.
Kalisch
Querschnig, Rent., m. Fr.
Grünberg
Tannhäuser.
Dahm, m. Fr. Essen
Krusmann, Fr. Ess u.
Gebhardt, Kfm. Leipzig
Sturm, Dr. med., m. Schw.
Berlin
Wiel, Fabr., m. Fr.
Oberdollendorf
Wiel, Fr., m. Tocht.
Oberdollendorf
Wolf, Kfm. Görlitz
Widmann, Frankfurt
Kregelhof, Architekt, m. Fr.
Dortmund
Coffery, Kfm. Amsterdam
Riviere, Amsterdam
Tannus-Hotel.
Scheusel, Fabr., m. Fr.
Hamburg
Dowuer, Rent., m. Fam.
Bussam
Bongartz, Fr., m. Fam.
Oberhausen
Kacmpf, Dr. med., m. Fr.
Oppeln
Montanus, Kfm. Berlin
Vermelen, Kfm. Cudenborch

Dorste, Kfm., m. Fam.
Dussburg
Erdely. Arad
Wantzen, Justizrath. Königswinter
Kornfeld, Ingen., m. Fr. New York
Corekey, Kfm. London
Schaulje, Fr., Rent. Brüssel
Schaulje, Fr., Rent. Brüssel
Mann, Kfm. New York
van den Haaren-Jansen.
Kfm., m. Fam. Haarlem
Spörl, Kfm., m. Fr. Plauen
Mohrmann, Dr., m. Fam.
Berlin
Ungerer, Fr., Rent. Karlsruhe
Zimmer, Fabr., m. Fr. M.-Gladbach
Reich, Fabr. Neustadt
Ebel, Fr., Rent. Berlin
Kessler, Weingut-bes. Kreuznach
Goebel, Kfm. Köln
Germant, Kfm. Paris
Union.
Liertz, Berlin
Timm, Kfm. Lubek
Pfeffer, Dr. phil. Karlsruhe
Villinger, Bahnamstr. Montabaur
Victoria.
v. d. Scheydeberg, m. Fr.
Monheim
Vogt Ottesen, Reichsger-
Rath, m. Fr. Christiania
Junne, m. Fam. Brüssel
Raamacher, Groningen
Brunier, Fr. Groningen
Kowalewski, Russland
Vogel.
Huckert, Kfm. m. Fam. Merzig
Oehls, Kfm. m. Schwest. Philadelphia
Petzold, Theater-Agent. Coblenz
Wärzburg
Hemmer, Fr. Düsseldorf
Cremen, Fr. Stuttgart
Hullshring, Kfm., m. Fr.
Düsseldorf
Grösser, Bergwerkbes. Weilmünster
Müller, Fr., m. Tochter. Düsseldorf
Collina, Kfm. Berlin
Otto, Fr., m. Tochter. Kottterdam
Weins.
Schwartz, Dr. Ungarn
Hofmann, Herborn
Reggie, Fr. Australien
Cery, Fr. Australien
Westfälischer Hof.
Meyer, Kfm. Köln
Ewald, m. Fam. Köln
Koch, Lehrer. Bochum
Willkommen.
Moorrees, m. Fr. Culemborg
Hempel, m. Fr. Hamburg

In Privatchancery.
Pension Albany.
Zantiny, L., Reg.-Secrär. Düsseldorf
Zantiny, E. Düsseldorf
Villa Albion.
Trarbach, Fr., Rent. Berlin
Schuster, Fr., Gen.-Arzt. Berlin
Orthlinghaus, Fr., Lehrer. Leer
Evangel. Hospiz.
Vicconti, 2 Fr. Lugan
Motz, Lehrer. Strassburg
Niessberger, Lehrer. Strassburg

THE UNIVERSITY OF CHICAGO PRESS

Dambachthal 10 u. 14. Vorderhäuser, sind die 1. Et., bestehend aus je 5 Zimmern, Bad, Balkon u. Aushör, per 1. Oktober zu verm. Näh. bei Ingenieur **C. Philippi**, Dambachthal 12. Eingesehen von 10—1 u. 4—6 Uhr. 3329

Sammlung 12. Gunglchen von 10-1 n. 4-6 lbr. 8329

Dambachthal 14a sind in meiner neuerbauten Villa zwei Wohnungen: Parterre u. 1. Etage, mit je 5 Zimmern, Badezimmer, Küche nebst

Dothmeierstraße 58 (Nebenb. in der Nähe der elektr. Bahn) ist die Bel-Etage, 5 elegante Zim., Bad, 2 Manjardens, 2 Balkons, Kohlenzug, mit Vor- und Hintergarten (kein Hinterhaus) sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 4007 2626

Friedrichstraße 40. 3. Stock.

sehr schöne Wohnung, 5-6 Zimmer, Küche, Bad, Zubehör, per
1. Oktober zu vermieten. Gas- und elektr. Licht-Anlage vor-
handen. Näh. im Comptoir, Seitenbau. 4437

Gerichtstraße 5 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubehör per 1. Oktober zu verm. Zu exst. Part. 3277
Gerichtstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. 4179

Сторожище 12. 644

Wohnhaus 12, Zarenburgplatz,
sind herrschaftliche 5-, 4- und 3-Zimmer-Wohnungen, mit
allem Comfort ausgestattet, auf 1. October oder später an
vermietet. Näh. im Neubau auf Gerichtstraße 3. 5661

Schneiderstraße 24, Neuhau 5, Zimmer-Möbelsalon, Mob. und

Herderstraße 27, Ecke Nollstraße, Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, 3 Balkons, Eis- und reichlichem Zubehör per Juli eventl. früher od. später zu verm. Näh. daselbst Bart. bei Hess. 2756

Gertengartenstraße 11, 1. Etage, schöne Wohn., 5 Zimmer,
 Küche u. Zubeh. an ruh. Mietber z. 1. Okt. zu verm. R. 4320
 Johannisstraße 1, 3. St. 5 Zimmer und Zubehör an herrn. 4379

Zahnstraße 3 eine Parterre-Wohnung mit 5 Zim., Küche, einer
Manlarde und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 5523

Zahnstraße 5 Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (2 Et.)
zu vermieten. Ab. dafelbst 1. Etage. 8726

WohnstraÙe 109. 2. Et.-Etage, 5 große helle Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. 2 Tr. hoch. 3747

Paifer-Friedrich-Ring 29 ist das Hochparterre von 5 Zimmern,
Bad u. Anheißer auf 1. Ofl. zu verm. Näh. bei 2 St. 4184

Neubau Kaiser-Friedrich-Brigade 82

ist die 3. Etage, bestehend aus 5 u. 4 Zimmern, 2 Küchen, zwei Bädern, 2 Closets, mit reichlichem Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Nähere Auskunft am Bau oder Albrechtsstraße 7, im Laden. 4918

Staifer-Friedrich-Ring 92 Part.-Wohnung, 5 große Zimmer,
Badezimmer nebst allem Zubehör, per 1. Oktober zu vermietben.
Einschreiben, Donnerstag 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Kaiser-Friedrich-Ring 102 ist die hochherrschaftliche Del-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring und Walluferstraße 2 herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst. 4481

Neubau Gde Börner* u. Herderstraße komfortabel eingerichtete

5. et. 10-Zimmer-Wohnungen mit Bad u. allem Zubehör zu vermieten. Näh. Körnerstraße 4. Part. 3946

Zum 1. Oktober

in eine vorzüglich der Reizung entsprechend eingerichtete, in schöner neuer Straße belegene 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Balfous, Bad und 2 gr. Manfarden (Südostseite), Verhältnisse halber bill. abzugeben. Kann sofort ohne Mehrkosten bezogen werden. Sed.

Tag zu beilehen. Luxemburgstraße 3 (neben der Albrechtstraße).
Möhringstraße 5, Part., eine Wohnung von 5 Zimmern, Bade-
einrichtung, Kuche im Erdgeschoss, auf 1. Stock zu ver-

Florisstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts u. 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Mädchenzimmer im Abchl., zu verm.

Moringstraße 60, 3. Etage, Wohnung von 5 Zimmern u. Balkon
per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. r. 4808

Pierobergstraße 4, Direct am Kerothol,
Parterre, 5 große Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisek., ge-
adebter Balkon u. 2 schöne Transluzinanzimmer, Modenkammer

Nicolastraße schöne Part.-Wohnung, 5 Zimmer, gr. Balkon u. Pabst, nur 1 Stk. zu verm. 155. Wilhelmstr. 15. 1. Ober. 2855

Dranienstraße 42 Hochparterre, 6 Zimmer, Küche, 2 Manfanden, 2 Keller und Gärten, auf 1. Oktober zu vermieten. 4146

Dranienstraße 50 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, nur 1. Ofenheizung, auf 1. Okt. zu vermieten. 4172

Wagensteherstraße 3, 1. Et., ist eine elegante Wohnung von 5 Zim. m. Balkon, Küche, 2 Mansarden u. 2 Kellern per 1. Et. zu verm. (Schlüssel in der Hand) 47/5

Rheinstraße 111, 3. Et., 5 Zimmer und Bad auf 1. Oh. 3900
Rheinstraße 111, 3. herrschaftl. Wohnung, 5 ar. Zimmer, Bad,
Erker, Balkon u., gleich oder später zu v. R. d. Hausmstr. 3903

Große Diehl- u. Herderstraße 24
sind ich. Wohnungen, à 5, ebenf. 4 und 6 Zimmer, Küche, Bad,
2 Balkons u. reichl. Rubehöf., auf sofort oder 1. Oktober zu ver-

miethen. Einziehen von 11—2 und 5—6 Uhr. Näh. bei dem
Eigenthümer Gärtnerei Gg. Gülich, Schwarzhofstraße, oder
bei Phil. Ant. Feilbach, Reichstraße 22, 1. 4870
Stiftstraße 18, 1. L. Bel-Étage, Häuf.-Zimmer.

Summstraße 18, Wohnung, Balkon, Küche, zwei
Kamfarden, Keller, per 1. Juli, evtl. auch früher zu vermieten.
Anzusehen von 10—3 Uhr Mittags. 2364

Viktoriastraße, Villa.

Herrschafthliche Besitz. 5 Hm., Talson, Babegim, 3 Kammern,
2 Keller, Garten, Bafal, Fodenschlager & Benutzung, auf
1. Ort zu verm. Näheres Waingerstraße 66 a, Part. 5540
Borereder Kerothol (SSilberminenbrüche a) hochherrschafthliche

Wohnung, 3. St., 5 Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet,
am 1. Oktober d. J. zu vermieten. Eingesehen nur Vormittags
Näheres Barterre. 3596
halber schöne 5-Zimmer-Wohnung mit

miethen. Preis 950.— Nab. im Tagbl.-Verlag. 5002

In meinem Neubau

Walluferstraße 6

sind herrschaftliche 5- und 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober zu vermieten. (NB. Zwischen Adelheidstraße und Schierkeimerstraße am Kaiser-Friedrich-Ring gelegen.)
Näb. Kaiser-Friedrich-Ring 33, Part. 5143

Wohnungen von 4 Zimmern.

Untere Adelheidstraße, Hochparterre, 4 Zimmer und Zubehör m. Kam.-Anschl. sofort zu v. Näb. Schornhorststr. 18, 1. 4997
Adelheidstraße 34, 2. Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näb. im Boden. 4967
Alwinstraße 5 Bel-Etage, 4 Zimmer und Badecabinet, per 1. Oktober zu vermieten. Beschäftigung von 11-12-1 Uhr. Näb. daselbst Barterre jederzeit. 4986
Dierchader Höhe 13, ruh. feines Haus, 4 Zim., Bad, reichl. Zubehör bef. Linf. wegen event. sofort oder 1. Oktober zu verm. **Bismarckring 13**, Neubau, Haltestelle der elektrischen Bahn, eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad, reichliches Zubehör, 3. Etage, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Adelheidstraße 97, Part. 4957
Bismarckring 22 u. 24 vier Zimmer mit allem der Neuzeit entspr. Zubehör auf 1. Okt. z. verm. N. Blücherstr. 7, 3. 5068
Bismarckring, Neubau **Peter Hess**, sind 4-Zim.-Wohn. mit Balkon, Bad, Kell. u. Warm-Wasserl., Koch- u. Brenngas, mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst oder Sebasteiastraße 3, 3. 4968
Ecke Bismarckring u. Vertramstraße (Neubau) sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern und Küche, Bad und reichl. Zubehör per 1. Oktober oder früher zu vermieten. — NB. In allen Zimmern ist Gasleitung, in der Küche Gasgas, sowie Kalt- und Warm-Wasserleitung eingerichtet. Näheres bei Tischlermeister **H. Müller**, Vertramstraße 11, Part. 8293
Diebst. 16 schöne Wohn., Bel-Et., 4 Zim., K., u. n. Manfard, auf 1. Okt., ev. später an ruhige Fam. zu verm. N. P. 4215
Dohmeierstraße 26 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. Oktober zu vermieten. Preis 500 Mark. Näb. daselbst. **Fritz Foss**. 5401
Dohmeierstraße 60 (Neubau) 4 Zimmer, Bad, 2 Balkons, K.-Anschl., Bor. u. Hintergarten, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näb. Part. bei **Merkelbach**. 4963
Dohmeierstraße 72, Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Dohmeierstraße 68, Part. 4957
Goethestraße 18 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Boden. 4511
Gustav-Adolfstr. 7, 3 St., schöne 4-Zim.-Wohn. m. Balk. u. Zubeh. Verleumdung daher z. 1. Sept. od. Okt. z. verm. Näb. 1 St. 4988
Herderstraße 5 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4942
Herderstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche, Vorder- u. Hinterbalkon, Bad- und Speiseabteil, 2 Kellern und 2 Manf., auf den 1. Oktober zu vermieten. 4028

Herderstr. 24, Ecke Niehlstr.,

sind 4-Zimmer-Wohnungen, 4 u. 5 Zimmer, Küche, Bad, 2 Balkons und reichl. Zubehör, auf gleich oder 1. Oktober zu vermieten. Eingangs von 11-12 und 5-6 Uhr. Näb. bei dem Eigentümer, **Gg. Gülich**, Schornhorststraße, oder bei **Phil. Ant. Feilbach**, Diebst. 22, 1. und Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 4871
Jahnstraße 34, 1 St., vier Zimmer mit Zubehör per Oktober zu verm. Näb. Part. rechts. Angsl. v. 2-5 Uhr Nachm. 4169
Karlstraße 20, 2. Etage, vier Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näb. Part. 4798

Karlstraße 41, Ecke Luxemburgstraße,

eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Part. L. 4057
Knauststraße 2, verl. Philippstraße, zwei Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst 2 St. links. 4218
Körnerstraße 1, Neubau, Wohnungen von 4 großen Zimmern, reichlichem Zubehör, Part. 3 Zimmer auf 1. Oktober zu verm. Näb. Adelheidstraße 44, 3 bei **Georg**. 8921
Körnerstraße 2, 2 St., 4 sehr schöne Zimmer, 2 Balkons, Bad u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober z. verm. Näb. Part. 8908

Körnerstraße 7

(Direct am Kaiser-Friedrich-Ring) sind elegante 4-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisekammer, Bad, kalte und warme Wasserleitung, Erker, 2 Balkons, 2 Keller und 2 Manfarden auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst Bel-Etage. 3775
Langstraße 6 Hochparterre, 4 Zimmer und Küche, per 1. Oktober zu vermieten. 4967
Moritzstraße 7 sind zum 1. Oktober er. im ersten Stock zwei Wohnungen zu vermieten von 4 und 5 Zimmern mit Bad und sämtlichem Zubehör, ebendasselbe im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und sämtlichem Zubehör. Näb. daselbst, Seitenb. (Büreau). 5580

Moritzstraße 51

ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Balkon, Küche, Bad u. reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Niehlstraße 1b oder Drankstr. 15, Bandbureau. 4064
Drankstr. 27, 2. Etage, 4 Zimmer mit allem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näb. Part. 4461
Drankstr. 44, Part., eine Wohnung, 4 Zimmer u. Cabinet, mit compl. Badeneinricht., per 1. Oktober zu vermieten. 4112
Drankstr. 52, 1. vier Zimmer und reichl. Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näb. Part. b. **Wesker Neigend**. 4155
Philippstraße 23, Hoch-Part., 4 Zimmer, Erker und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 690. 8903

Quersfeldstraße 3,

Part., Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör u. Garten, schön gelegen, an ruhige gute Miether per 1. Oktober zu vermieten. Näb. Wiebergasse 7 bei **Schellenberg**, Juwelier. 4399
Rheinstraße 32 Barterre-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. 4996
Rheinstraße 61 ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zim., Küche u. Zubehör, zum 1. Oktober zu verm. Näb. 1 Tr. 5619
Schornhorststraße 20 zwei Wohnungen, je 4 Zimmer, Bad und Zubehör, zu vermieten. Näb. 1 St. t. 4271
Schlichterstraße 9, Barterre-Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche, Baderaum, 2 Manfarden, 2 Kellern auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 3600
Seerobenstraße 4, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Bad, Küche, reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten.

Weissenburgstraße 6

elegante Vier-Zimmer-Wohnung in der 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubehör, elektr. Licht u. Gasanlage, 2 Balkons, Holzgang, zum Preise v. 850 Mk. pro Jahr zum 1. Okt., ev. 1. Aug. zu verm. Näb. daselbst Part. links. Angl. von 10-12 u. 3-6 Uhr. 4111
Wesendstr. 19 Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, zu verm. Frontplatz-Wohnung, 4 kl. Zimmer, Küche, ohne Glasabsl. an eine kleine Familie per Oktober. Näb. Saalgasse 16 bei **H. Meyer**. 5375

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 51, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche u., wegen Wegzug des Herrn **Dr. Weddigen** per 1. Okt. an eine Herr. od. Dame zu verm. Auf Wunsch Bedienung. Näb. 1. St. 5201
Mittlere Adelheidstraße sind Wohn. von 3 Zimmern u. Küche im Seitenbau auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näb. Drankstr. 47, Part. 5141
Albrechtstr. 28 3 od. 4 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 5209
Albrechtstraße 31 (Gehaus) Bel-Etage, drei Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Manfard, Keller an ruh. Leute auf 1. Okt. zu v. 4292
Vertramstr. 18 schöne 3-Zim.-Wohn. p. 1. Okt. zu verm. 3718

Vertramstraße 18, 1. Etage, 3-Zimmer-Wohnung

wegen Aufgabe des Haush. d. neuen Mieth. zum 1. Okt. noch anderweitig zu vermieten. Näb. daselbst
Vierstädter Höhe 5 drei Zimmer, Küche, 2 Balkons, 1 Manfard und Keller sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst u. Schöpsstraße 10 bei **Wartmann**. 5325
Vierstädter Höhe 26, Neubau, sind eleg. 3-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Speisekammer, Bad, kalte und warme Wasserleitung, 2 Balkons, 2 Keller und Manfard auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Diebst. 11 oder Niehlstraße 7. 4882

Vierstädter Höhe 26, 2 Tr. rechts, eine

schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche u. Zubehör, zu vermieten. Näb. daselbst oder 1 Tr. links. 4743
Diebst. 14 schöne Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Manfard, 2 Keller, an kleine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Part. 4796
Diebst. 27 hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, p. 1. Okt. zu vermieten. In erst. 1. Etage hoch. 3885

Diebst. 27, 2. Et., 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr.

enger, freie Lage, 2 Balkons, mit oder ohne schöne Frontplatz-Wohn., 2 Zimmer u. Zubeh., p. 1. Oktober zu vermieten. Näb. im Boden und Adelheidstraße 10. 5557
Blücherstr. 3 (Neubau) schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Haltestelle der elektr. Bahn. 4607
Blücherstraße 7, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Manfard, Balkon, Kochgas, auf 1. Oktober zu vermieten. 4926
Blücherstraße 9 drei Zimmer, Küche, Speisekammer, 1 Manfard, 2 Keller per 1. Oktober 1900 zu vermieten. Näheres dortselbst oder Blücherplatz 4, Hochpart. 4154

Große Burgstraße 10

eine kleine Manfard-Wohnung von 3 Zimmern, in bestem Hause, an ruhige Miether zu vermieten. Näb. bei **Grantegein**, Herrmannstraße 3. 5188
Dohmeierstr. 60, Wg. (Neub.), 1. 3-Zim.-Wg., Küche, Gasl., 2 K., K.-Anschl., auf gleich od. Okt. Näb. daselbst. 4296
Drankstr. 8 Drei-Zim.-m. Zubeh. a. Okt. z. v. N. P. 4373

Elisenbogensgasse 2

im 3. St., drei Zimmer und Küche nebst Zubehör an ruhige Miether per 1. Oktober zu vermieten. Näb. Marktstraße 14, im Laden. 4967
Faulbrunnstraße 9 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Okt. zu verm. Näb. Part. L. 5598
Faulbrunnstraße 15 3 Zimmer, Küche u. Manfard an verm. 5545
Friedrichstraße 45, Seitenb. Part., 3 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. 1 St. 5596
Friedrichstraße 50, 1. drei Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näb. Barterre. 5319

Herderstraße 5

Neubau, sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. 3797
Herderstr. 31 (Neubau), Nähe der Schierkeimerstraße und Kaiser-Friedrich-Ring, eine Wohnung von 3 Zimmern u. reichlichem Zubehör, elegant eingerichtet, preiswerth zu vermieten. 4963
Ecke Herder- und Luxemburgstraße, gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad und Zubehör auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näb. Kurze 13, 1. St. 8141

Hermannstraße 13

1. u. 3. St., schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Part. 4444
Herrngartenstraße 16 drei schöne Zimmer u. Küche an ruhige Miether o. Kinder zu vermieten. Näb. im Bandbureau daselbst.
Jahnstraße 2 drei Zimmer nebst Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näb. Langgasse 5. 3212
Jahnstraße 3 eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Manfard, Küche, auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Part. 5071

Jahnstraße 6

3-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober zu vermieten. Näb. bei **Reichscommissar C. C. Müller**, Neigasse 4. 4363
Jahnstraße 46 im 2. Stock 3 Zim. m. Zubehör. **Atzel**. 4884
Jahnstraße 21, Gartenhaus, eine Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Keller u. Manfard an ruhige Leute zu vermieten. Näb. Part. und Hermannstraße 41, 1. St. 5450
Körnerstraße 2, 1 St., 3 Zimmer, Bad, 2 Balkons u. reichl. Zubehör zu vermieten. Näb. Part. 3907

Körnerstraße 7

(Direct am Kaiser-Friedrich-Ring) sind elegante 3-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisekammer, Bad, kalte und warme Wasserleitung, 2 Balkons, 2 Keller und 2 Manfarden auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst u. Moritzstraße 17, 2. 3777
Körnerstraße 6 drei Zimmer, der Neuzeit entsprechend, per 1. Okt. zu vermieten. Näb. daselbst. 3974
Moritzstraße 8, nahe der Rheinstraße, ist im Hinterhaus, Part., eine kl. 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näb. Wbs. 1. 4701

Nerostr. 34

u. Zubehör per 1. Okt. zu verm. 4378
Drankstr. 40, im Mittelbau 2 St., eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Glasabsl., zu vermieten. Näb. Part. 5545
Philippstraße 31, 3 Tr., ist eine geräumige 3-Zimmer-Wohnung mit g. Balkon, Küche, Gas, Keller, 1 b. 2 Manfarden an ruh. Miether zu verm. Näb. 1 Tr. r., v. 11-4 Uhr. 4093
Rheinstraße 41 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, zu Bureau zu vermieten. 5521

Rheinstraße 41

ist eine 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 4604
Rheinstraße 3, 1. St., eine sehr schöne geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kellern, 1 große Manfard (Closset im Hof), auf 1. Oktober zu verm. Näb. daselbst. 4279
Röderallee 4 schöne Barterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. 5531

Schornhorststraße 16

2, eine 3-Zim.-Wohn. m. J. a. t. Okt. zu v. **Schwalbacherstraße 37**, Mittelbau, 3-Zimmer-Wohnungen per 1. Oktober zu vermieten. 5230
Sedanstraße 3 drei Zimmer, Küche u. Zubehör p. 1. Okt. 5208
Seerobenstraße 15, 2 St., drei Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näb. im Boden. 4817
Seerobenstraße 24 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Bad, Balkon u. allen neueren Einrichtungen zu vermieten. 5640
Sonnenbergstraße 47, Part., 3 Zimmer, Kammer, Küche, 2 Keller, Altküche der Waschküche und des Gartens zum 1. Oktober zu vermieten. Einziehen von 11-1 Uhr. 2640

Stiftstr. 1

1 St., kl. 3-Zim.-Wg., N. u. J., 1. Okt. N. P. 4532
Stiftstraße 5 sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober oder September zu vermieten. 2806
Stiftstraße 10, Wdh., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 5478
Vertramstraße 14/16, 1 St., 3 Zimmer, Balkon, Küche, Manfard, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 3 St. bei **Schmidt** oder **Widerladen**. 4090

Widerladen 17

Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näb. Wilhelmstraße 3, Part. 5417
Widerladen 17 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres **Widerladen 17**, Part. rechts. 5164
Widerladen 17 3 Zimmer, Küche, Balkon nebst Zubehör, Preis 470 Mk., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, Preis 420 Mk. Näb. Platterstraße 12. 5377

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör per 1. Oktober 1900 zu verm. Näb. beim Eigentümer. 5479
Carl Weidmann, Stiftstraße 10.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 23, Gartenhaus, ist eine hübsch ausgestattete abgeschlossene Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether per Mitte September, event. früher, zu verm. (Sow. keine Einm. im Hause, nur Contor!) 5458
Elisabethstraße 10 zwei Frontplatzzimmer u. Küche an eine ruhige Dame zum 1. Oktober zu verm. Näb. Gartenh. 4075
Elisenbogensgasse 9 Manfardwohnung, 2 Zimmer und Küche, an kl. Familie auf 1. Oktober zu vermieten (Preis 300 Mk.). 4820
Goethestraße 15, im Hinterhaus, Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Manfard, an ruhige Leute ohne Kinder auf Oktober zu vermieten. Näheres Abd. Part. 4093

Gellmundstraße 42 zwei Zimmer, Küche, Keller (Hinterhaus, Neubau) zu vermieten. Näb. Laden. 5082
Hermannstraße 9 Manfardwohnung, 2 Zimmer und 1 Küche, per 1. Oktober zu vermieten. Näb. Part. 5599
Jahnstraße 12, Küche, 2 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 5482

Luisenstraße 41, Wdh. 1 St., 2 große Zimmer, Küche u. Keller per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näb. Barterre. 5372
Neubauerstraße 12, Tiefparterre, 2 Zim. mit Küche u. Zubehör per 1. Oktober an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Ausl. Kapellenstraße 10, 1 St. 5593
Drankstr. 6, 1 St., eine Wohnung, 2 Zim. u. Küche, z. verm. 5593
Drankstr. 62, Hb. Dachl., Glasabsl., 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. Oktober zu verm. Näb. Mittelb. Part. 5583
Rheinstraße 59 3-Zimmer-Wohn. an einzelne Person per sofort zu vermieten. 5540

Röderstraße 41 Manfard-Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näb. Philippstraße 2, 1. Stock. 4458
Stiftstraße 13 Frontplatz-Wohnung, 2 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Keller, an ruhige Miether zu vergeben. 5321

Wesendstr. 26, 2 St., Wegzug halber eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 5572
Wesendstraße 15, Hinterb. 1 St. b. 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu verm. Näb. Vorderb. Part. 4453
Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche u. f. w., Vorderb. 1 St., zu vermieten. Näb. durch 5543

J. & C. Firmenich, Gellmundstraße 58.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstraße 42 3. Küche u. Keller a. 1. Okt. an kl. Fam. 4994
Albrechtstraße 38, Wg., 1 Zim. u. Küche, an ruh. Leute ohne Kinder auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Part. rechts. 5599
Dohmeierstraße 60, Tiefpart., 1 Zimmer, als Bureau geeignet, für 1. Oktober oder früher zu verm. Näb. Part. daselbst. 4888
Faulbrunnstraße 6 Manfardwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu verm. Näb. 1 St. 5601
Faulbrunnstr. 25, 1 St. r., ein Z., K. an kl. Fam. z. 1. Okt. 5612
Ein Zimmer, Küche u. Keller per 1. Oktober zu vermieten. 5571
Neus. Schae, Friedrichstraße 14.

Grabenstraße 30, Frontplatz, 1 Zimmer u. 1 Küche per 1. Okt. zu vermieten. Näb. im Boden. 5597
Gothstraße 20 ein Zimmer, 1 Küche mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 5451
Jahnstraße 19, Vorderb., 1 Zimmer u. Küche an eine bis zwei Personen zu vermieten. Näb. Seitenb. Part. 5659
Körnerstraße 6 ein Zimmer und Küche zu vermieten. 4866
Manergasse 9 ein Zimmer und Küche auf den 1. Oktober zu vermieten. 5566
Wesendstraße 13, Hinterb. 1 St., ein Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Vorderb. Part. 5569
Ein Zimmer und Küche im Hofhof auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Sedanstr. 14, Part. 5524

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Nicolastraße 1, 2. Etage, schöne Wohn. per 1. Oktober z. verm. 5494
Schladtstraße 13 per 1. Okt. zu verm. Zwei Wohnungen mit Ställen u. Zubehör; ein Lagerraum. Näb. daselbst. 2 St. 5496
Schwalbacherstraße 63 Dachwohn. p. 1. Okt. zu verm. 5496

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bierstadt, Blumenstr. 3, neues Haus, **Ortsbelegung**, prachtv. 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf gleich oder 1. Oktober zu verm. 5699
Bierstadt (Ortsbelegung), Neubau Blumenstr. 3, schöne 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näb. Barterre bei **Mayer**. 4866
Bahnhof Dohheim sind 2 Zimmer u. Küche mit Wasserleitung zu vermieten. Näb. 8639

Witth. Thon, Wiesbaden, Blücherstraße 12.
Dohheim, Am Bahnhof, **Wiesbaden**, Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Wasserleitung zu verm. Näb. bei **Philipp Quint**, Ecke der **Wiesbaden** u. **Wiesbadener** Straße.

Vier- u. Fünf-Zimmer-Wohnungen

u. Zubehör und Gärten sind in einem vornehmen Hause in **St. V. V.** auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5493

Möblierte Wohnungen.

Diebst. 15 drei große freundl. möbl. Zimmer und Küche zu vermieten. Näb. Part. rechts. 5577
Dohmeierstraße 12, Bel-Et., 2 ar. 3. (Balkon), abg. schloßen, möblirt, auf gleich zu vermieten. 5580
Elisabethstraße 8 fein möbl. Wohnung zu verm. 5518
Silva Elisabethstraße 11 auf möblirte Etage, Ost u. Südseite, 3 m. n. n. Zubehör, Balkon, zu vermieten. 5518
Villa Paula, Gartenstraße 20, am Grünweg, sind 3 schön möblierte Wohnungen v. 3-4 Zimmern zu verm., auch mit Küche. Elektr. Licht. 3602
Seidenbergstraße 12 möblierte Wohnung, 3-6 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5517

Al. möbl. Villa, Grünweg 4, dicht am Part. und Rathaus, ganz ob. gebl. z. v. Gart., Balk. 5598
Grabenstraße 4 gut möbl. abgeschlossene Wohnungen mit eingerichteter Küche. 5598
Luisenstraße 3, nahe Part., ist eine möblierte Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Zimmer mit Küche zu vermieten. Näb. 5546
Wanergasse 3/5 möblierte Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu verm. 3146
Wesendstr. 2, 1. St., möbl. Wohnung billig zu vermieten. 3146
Wesendstr. 23, 1. eine schön möblierte Etage mit Küche zu verm. 3146
Wesendstr. 46, 1. Ecke der **Röderstraße**, elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern und Küche vom 1. Oktober ab preiswerth für den Winter zu vermieten. 5478
Nicolastr. 1 möbl. Etage a. 1. Okt. daselbst auch möbl. Zim. z. v. 4342
Nicolastraße 6 möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten. 4342
Luisenstraße 43 elegante möbl. Etage ab August od. Oktober für den Winter zu vermieten. 4500
Möblierte 4-Zimmer-Etage incl. Bad, Küche, Keller, Manfard im Privathaus zu vermieten. Preis 150-200 Mk. pro Monat. In erfragen durch **J. Schlichting**, Rheinbühlstraße 3. 5513
Möbl. Wohnung, 1. St., mit eingerichteter Küche, Alles komplett, für 200 Mk. monatl. zu verm. Näb. im Tagbl.-Verl. 5407
Möblierte Wohnung, 1. Stock, zu 140 Mark monatl. zu verm. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5427

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 398. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 28. August.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

L. China und die deutsche Volkswirtschaft.
Verschiedentlich wird ein förmlicher Sport damit getrieben, die Arbeitsverhältnisse in zahlreichen Fabriken, besonders in solchen der Textilbranche, auf die chinesischen Wirren zurückzuführen. Die Gleichzeitigkeit der Unruhen in Ostasien und des Eintritts der Schwierigkeiten, in denen sich ein Theil unserer Industrie befindet, könnte es allerdings so erscheinen lassen, als ob hier Ursache und Wirkung ineinandergreifen. In Wirklichkeit wird China wohl sehr wenig Schuld daran haben, wenn in unseren Textilfabriken Arbeiterentlassungen stattfinden. Die Ziffern der Ausfuhr von Webwaren und Bekleidungsstoffen aller Art nach China sind leider so geringfügig, dass die Behauptung, den betreffenden Fabriken sei durch die chinesischen Wirren ein schwerer Schlag zugefügt worden, stärkstes Misstrauen erregen muss. Unsere Textilindustrie hat die Ursachen der misslichen Verhältnisse, mit denen sie zum Theil, keineswegs durchweg, zu kämpfen hat, anderswo als in Ostasien zu suchen, vor Allem im Nachlassen der Ausfuhr nach Amerika. Anders freilich steht es mit der Eisenindustrie, die in der That durch den chinesischen Aufstand eine Stockung ihres Absatzes erfahren hat. Aber auch hier sind für die Lage der betreffenden Werke und Fabriken noch weit wichtigere Gründe in Anspruch zu nehmen, vor Allem die starken Wirkungen der Erschütterungen auf dem amerikanischen Eisenmarkt und die Folgen der enormen Preissteigerung für Kohlen. Hier ist nicht der Ort, auf diese Dinge näher einzugehen; so viel aber kann gesagt werden, dass der Schaden, den uns China jetzt zufügt, mehr indirekter als direkter Natur ist. Er besteht in der Verschärfung der Schwierigkeiten, die sich

ohnehin schon für unsere gesamte Volkswirtschaft herausgebildet haben, er besteht ferner in den Verlusten an den Coursen der chinesischen Anleihen, er besteht namentlich in der Unterbindung des Schiffsverkehrs, wodurch die deutsche Rhederei empfindlich getroffen wird. Indessen kommt der uns bereite Nachtheil kaum in Betracht gegenüber demjenigen, unter dem England zu leiden hat.

Bürsten- und Pinsel-Industrie. Von dem Verband deutscher Bürsten- und Pinsel-Industrieller wird darauf hingewiesen, dass zu denjenigen Industriezweigen, die durch die Wirren in China am meisten zu leiden haben, die Bürsten- und Pinsel-Fabrikation gehört, und zwar weniger wegen verminderten Absatzes nach China, als wegen der ungeheuren Preise, die jetzt für die chinesischen Borsten bezahlt werden müssen. Insbesondere ist die deutsche Bürsten-Industrie darauf angewiesen, beträchtliche Mengen chinesischer Borsten für ihre Zwecke zu verwenden; doch sind die heutigen Preise für die meisten Sorten noch einmal so hoch als in der 1. Hälfte des Vorjahres. Zufällig ist aber auch in diesem Jahre die Gewinnung von Borsten in Russland sehr gering und es muss deshalb auch für russische Waare ein ausserordentlich hoher Preis bezahlt werden. Schon im vorigen Jahre sahen sich die Bürsten- und Pinsel-Fabrikanten infolge der hohen Rohstoffpreise genöthigt, 10 pCt. auf ihre Erzeugnisse aufzuschlagen; bei den heutigen Borstenpreisen könne man aber selbst bei einem doppelt so hohen Aufschlag nicht seine Rechnung finden. Trotzdem muss nach Mittheilung des Verbandes zur Zeit von einem weiteren Aufschlag abgesehen werden, da insbesondere das englische Geschäft sehr viel zu wünschen übrig lässt und befürchtet werden muss, dass ein

weiterer Preisaufschlag die Käufer noch mehr zurückhalten würde. Wenn aber diese hohen Preise bis gegen Schluss dieses Jahres anhalten, so wird ein weiterer Aufschlag auf die Fabrikate als eine unabwendbare Nothwendigkeit bezeichnet.

Zur Lage der Aluminiumfabrikation schreibt der Jahresbericht der Handelskammer für die Kreise Lörach und Waldshut: Nach dem Bericht der Aluminiumfabrik unseres Bezirkes hat sich das Geschäft in diesem Metall im Jahre 1899 in erfreulicher Weise gehoben. In früheren Jahren war ein stetiger Rückgang der Preise zu beklagen. Derselbe war veranlasst durch das Auftreten der amerikanischen Konkurrenz, die, im eigenen Lande durch hohe Zölle geschützt, den Ueberschuss ihrer Produktion auf den deutschen Markt warf. Im letzten Jahre machte sich diese Konkurrenz weniger bemerkbar, da eine wesentliche Vermehrung des Konsums von Aluminium, namentlich auch in den Vereinigten Staaten Nordamerikas, sich eingestellt. Auch in Deutschland stieg der Konsum ganz bedeutend, hauptsächlich durch die Anwendung des Aluminiums zu Leitungszwecken. Es konnte daher die gesamte Produktion in diesem Metall, die sich infolge der inzwischen bewirkten Inbetriebsetzung des Ländgastener Werkes der hiesigen Fabrik verdreifacht hatte, nicht nur schlang absetzen, sondern es gelang auch, gegenüber früher erhöhte Preise zu erzielen. Immerhin ist aber die gegenwärtige Preislage auf dem Aluminiummarkt noch keineswegs eine befriedigende zu nennen, denn der Preis für dieses Metall steht weder im Verhältnis zu dem in der Aluminiumfabrikation investierten Kapital, noch brügt er auch nur annähernd den Nutzen, der bei der Erzeugung anderer Metalle, wie Kupfer, Nickel etc., erzielt wird.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 29. August, Vormittags 9 1/2 Uhr
anfangend, verleihe ich in meinem Auctionslokal

47. Friedrichstraße 47

im Auftrage des Nachlasspflegers das zur Verlassenschaft des f. Polizeihauptmanns Zobel gehörige

Beizzeug, als: Bett, Tisch, Leinwand, große Parthe Silberfachen aller Art, Münzen, goldene Herrenuhr mit Kette etc.,

sowie dazugehörige:

1 vollst. Mahag. Bett, 1 do. Kleiderschrank, Schreibschreibtisch, Kuchenschrank, Mahag. Ausziehtisch, div. Tische und Stühle, 1 Damenrad, Schneider-Nähmaschine, Polypheon-Musik-Automat, Seigermäße, fast neuer Kinder-Silberwagen, Küchenschrank, div. Bücher, ca. 300 St. Optimal (Häckerwasser), 50 St. Sol Marine (Bismarck), div. Roth- und Weißweine, 10 Rist Cigarren, sechs Büschen Brathäringe, mehrere Hundert Lampen-entzunder in allen Größen u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Damen- und Kinder-Confection-Versteigerung.

Samstag, den 1. September,
und Montag, den 3. September,
jedesmal Vormittags 9 1/2 Uhr u. Nachmittags
2 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr F. Crakaner in
seinem Geschäftslokal

Gr. Burgstraße 5

die Restbestände des diesjährigen

Confections-Lagers

öffentlich meistbietend versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

Jackets, Blousen, Costüme,
Umhänge, Regenmäntel und
Staubmäntel, Golf-Capes,
zwei Reifkleider, Kinder-
Mäntel und Costüme etc.

Bis zu den Versteigerungstagen Vor-
verkauf zu jedem annehmbaren Preisgebot.
Bei der Versteigerung erfolgt der Zuschlag
ohne Rücksicht des Wertes zu jedem Meist-
gebot. 11301

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator,
Friedrichstraße 47.

Mirabellen Pfund 8 Pf. abgegeben
Reichthum p. Wd. 7, Gallapfel p. Wd. 4 Pf. u. 6. Steing. 28.

Obst-Versteigerung.

Mittwoch, den 27. August er., Nachmittags
3 Uhr anfangend, läßt Herr Merrem auf Hofgut
Geisberg die

**Obst-Erzeugung von ca. 60 schwer
vollh. Bäumen (Aepfel, Birnen
und Pflaue, worunter Tafelobst)**

meistbietend versteigern.

Zusammenkunft an der Rühl'schen Villa,
Johanneisstraße.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Friedrichstraße 47.

Hofgut Geisberg, 5 Pf. Langgasse 9, im Hof.

Verkauf

Am hiesigen Plage

ist das älteste und größte Geschäft in seiner Branche mit Haus
wegen Frankfurter des Besitzers zu verkaufen. Gest. Offerten unter
A. N. 245 an den Tagbl.-Verlag erdienen. 11294

**Colonialwaaren- und Victualien-
Geschäft, verb. mit Flaschenbier-
Handlung, mit über 3 Hecto Bier pro Woche,
Umstände halber sofort billig zu verkaufen. Miethe für Laden,
Keller, Wohnung etc. nur 800 Mk. Nähere Auskunft ertheilt das
Immobilien-Geschäft von**

Ph. Ant. Feilbach, Bleichstraße 22, 1.

Drei gut gehende Herren- und eine neue Damen-Uhr
für 35 Mk. zu verkaufen Bleichstraße 22, 1. Et. 1.

Feiner Grad mit Weile, 1 Sofa-Platz, 1 Winter-
Ueberzieher, Gehrock zu verkaufen Gerichstraße 9, 1. Et. 1.

Eine hochleg. Schlafzimmers-Einricht.
(hell Satin, Kuch.), ein Bett, Spiegel, Waschkommode,
Nachtschrank, 1 eleg. Kuch.-Büfel, Verticow, Confol- und
Gallerisch, Herren-Schreibbureau in Kuch. und Eisen,
Garnituren und ein Sopha in Plüsch, Gobelin und in Samet-
stoffen, ein- und zweifach. Kleiderschränke, einige prachtvolle
Stuhl- und Kuppeltische, Tische, Stühle, Spiegel aller Art etc.
find zu staunend billigen Preisen bei nur solider Arbeit zu verkaufen.
Ph. Seibel, Bleichstraße 24.

Verschiedene hochfeine Möbel,

Ruschbett, Kameltaschendivan, Spiegel mit Trümmen,
Confolischrank, Kleiderschränke, Stühle, Spiegel, Stahl-
schubladen, Kuchenschrank und Confolischrank wegen Umzug
billigst sofort zu verkaufen Kirchstraße 54, 1.

Ein Bett, verschiedene Spiegel billig abgegeben
Helmundstraße 37, Rindb. 1. Et. rechts. 11284

Eine eis. Verticow mit Sprungfedermatratze für 5 Mk. zu
verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11268

Beistelle, Matratze billig zu vt. Näb. Helmundstr. 32, D. 2.

Wenig gebrauchtes Lakensofa 70, Ottomane mit Deck 22,
Sessel 15 Mk. Wilhelmstraße 9 bei Rühlert. 11269

Kleiderschrank bill. zu vt. Adelheidstraße 89, Hb. Part.

Ein eintr. Kleiderschrank, 1. Sopha u. Kinderbett billig zu
verkaufen. Angesehen Nachmittags Walramstraße 13, 1. l.

Umzugs halber ist 1 Kuch.-pol. Tisch, 1 eiserne Bett, 1 Grube
und 1 Kleiderschrank zu verkaufen Bleichstraße 26, Part.

Zwei gebr. Rastenschränke

sind billig zu verkaufen. Ferd. Müller, Langgasse 9.

Ein erb. Noet. Patent-Schreibstuhl zu vt. Sedanstr. 10, 2. r.

Englische Damen-Sattel und Reitkleid, fast neu, zu
verkaufen Viktorstraße 10.

Ein Handwagen mit Kasten für 30 Mk.
zu vt. Helmund-

Eine Speisereiwaren-Einrichtung,

bestehend in

1 Real mit 116 Schabladen

und Glasfächern, 1 Eßig- u. Brantwein-Gestell m. 8 Fächern,
4 Delapartaten, 1 Salz- u. Mehlkasten, 1 schönen Leinwand-
Bett und 15 Schabladen, ist billig zu verkaufen.

Ferd. Müller, Möbelhandlung, Langgasse 9.

Herrschafswagen (Sandwicher), wenig gebraucht,
zu verkaufen Marktstraße 39.

Zweiräder. Rastenschränke, für Obst- oder Milchhändler
passend, billig zu verkaufen Leberstraße 12, Wagnerstr. 11307

Kinderwagen mit Gummirad, b. zu v. Bleichstr. 10, D. 8.

Krankenfahrrad, hochlegant, 3 Böden
des Wertes abzugeben Gmellstraße 42, Part. 12-2 Uhr. 11260

Radlerad, a. erb., f. 40 Mk. zu vt. Adlerstr. 49, 2. Et. 1. r.

Damen-Rad, gut erhalten, bill. zu verkaufen
Guthaus-Bleichstraße 10, Part.

Ein Doppelsattel, 2,10 hoch und 2,16 breit, zu
verkaufen Bleichstraße 28, Part.

1 Glasst. m. Oberl. u. H. 2,30 b., 1 R. br., 1 Oberl., 1,75 b.,
1 R. br., 1 Kuchl., 2,52 b., 2,23 br., 1 Oberl., 45 br., 70 Cent. b.,
3 Kuchl. f. Erker. Näb. Kieseberger, Dammstraße 18, 11294

Drei Hobeibänke mit Werkzeug, eine
zu verkaufen Bleichstraße 9.

Große Padisten wegen Raumangel sehr billig bei
Wreschner, Säbgeschäff, Heberstraße 42.

Padisten zu verkaufen Marktstraße 22. 11318

Weingrüne Hasser (1/2 u. 1/4 St.) zu verkaufen
Weinstraße 3.

1 gel. Weim., 1/2 u. 1/4 St. Schmidt, Gmellstr. 71, 1. 11293

Zwei ertheilte Stühlfächer zu verkaufen Langgasse 62.

Fässer und Büten.

Früch geleerte Weinfässer von 20 bis 1200 Liter, ovale Fässer
von 750 Liter, Halb- und Stüdfächern zu verkaufen. 10980

Früch geleerte Weinfässer,
1/2- und 1/4-St., zu verkaufen in der
Weinhandlung von Joseph Pohl. 10911

Zwanzig weingrüne Halbstückfässer

zu verkaufen Rheinstraße 91. 11303

Leere Weinfässer

zu verkaufen. J. M. Roth Nachf., 4. Gr. Burgstraße 44. 11187

Leere Delfässer zu verkaufen.

Zwei schöne Clanderbäume zu vt. Helenestraße 18, 1. r.

Junge Laub-Edelheidenpflanzen (Laxtons Nobis) werden
pro 100 St. zu Mk. 1.50 abgegeben. Näb. Albrechtstraße 20, 2.

Kaufschiffe

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann. Grabstr. 9,
für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberachen,
Möbel, Betten, Wassen, Instrumente, Bekl. f. i. d. 11304

Elise Barmann, Wehrgasse 21,

kauft getragene Kleider und Schuhe, Möbel, Gold und
Silber u. bezahlt die höchsten Preise. Auf Bestellung f. i. d. Haus.

**Zu taufe fortwährend und bejagte gut getr. Herren-
u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, u. Nachlässe u. Woh-
nungs-Einrichtungen, Wassen, Instrumente, Gold- und
Silberfachen u. f. w. u. d. f. i. d. 9265**

Jacob Drachmann, Wehrgasse 2.

A. Geizhals, Wehrgasse 25,

kauft fortwährend getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk,
Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung komme ins Haus.

B. Rosenau, Wehrgasse 13,

kauft stets getragene Herren- und Damen-Kleider,
Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silberfachen,
Brillanten, Antiquitäten, Bilder, sowie Pfandscheine
und ganze Nachlassenschaften zu hohen Preisen gegen
sofortige Kasse. 11159

N. Schiffer, Wehrg. 26, kauft getr. Kleidungsstücke u.

Kaufe fortwährend Möbel, Betten, ganze Einrichtungen u.
Gold und Silber, Delgemälde,
sowie Pfandscheine aller Art.

Leopold Ullmann, Wehrgasse 7.

Frau Sandel, Goldgasse 10,
kauft, getragen Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen,
Schulwerk, Röcke, Westen, Handschuhe, Gold, Silber etc.
u. zahlt auf. Auf Bestellung komme in's Haus. 7778

Frau Klein, Webergasse 58,
Preis für getr. Herren- u. Damen-Kleider, sowie Waren jeder Art.
Wiesbaden zu kaufen gesucht. Preis: 16, Baden. 10949

Geb. Schuhwerk, u. Herren- u. Damen-Kleider, sowie Waren jeder Art,
werden angekauft und gut bezahlt.
Karl Kuchel. 29. Poststraße 29.

Ich zahle
für einen antiken Preis bei sofortiger Kasse für einzelne
Möbelfstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Nachlässe, Warenlager etc. Bedingungen hier und anderswo
werden pünktlich befolgt. Uebernahme Versteigerungen. 7780

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.
Particularwaren aller Art (Confection, Manufacturwaren,
Schuhe, Gold- u. Silberwaren, Brillanten) kauft hier gegen sofortige
Kasse. Offerten unter W. G. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Möbel
Küchensachen etc. zu kaufen gesucht. Off. unter W. G. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchtes Piano zu kaufen gesucht.
Off. unter W. G. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchter Zigarettenapparat zu kaufen gesucht.
Off. unter W. G. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Küchenschrank,
diverse Möbelfstücke zu kaufen gesucht. Off. unter W. G. 202
an den Tagbl.-Verlag.

Erker-Nischen in Spiegelstube etc. zu k. gef. Größe
etwa 2,20 m l. u. h. b. Off. unter W. G. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Erkerstube gesucht
u. dergl., sowie Garten-
möbel gesucht. Off. unter W. G. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmerpalmen
u. dergl., sowie Garten-
möbel gesucht. Off. unter W. G. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Muhrkohlen gesucht.
Aufkohlen 1 oder 2 zu Mt. 215.— } lots 300.
Bestm. zu Mt. 195.— }
Offerten unter W. G. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Obst.
diverse Obstsorten, Aprikosen, Kleinschnecken etc. gekauft
ca. 10 Gr. zu kaufen
gel. Wörthstraße 9, 1.

Gutterkartoffeln,
ca. 10 Gr. zu kaufen
gel. Wörthstraße 9, 1.

Immobilien
zu verkaufen.

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
eignend und durch Einbau von Läden noch erweiterungsfähig
zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
eignend und durch Einbau von Läden noch erweiterungsfähig
zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
eignend und durch Einbau von Läden noch erweiterungsfähig
zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
eignend und durch Einbau von Läden noch erweiterungsfähig
zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
eignend und durch Einbau von Läden noch erweiterungsfähig
zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
eignend und durch Einbau von Läden noch erweiterungsfähig
zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
eignend und durch Einbau von Läden noch erweiterungsfähig
zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
eignend und durch Einbau von Läden noch erweiterungsfähig
zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
eignend und durch Einbau von Läden noch erweiterungsfähig
zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
eignend und durch Einbau von Läden noch erweiterungsfähig
zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
eignend und durch Einbau von Läden noch erweiterungsfähig
zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
eignend und durch Einbau von Läden noch erweiterungsfähig
zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
eignend und durch Einbau von Läden noch erweiterungsfähig
zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
eignend und durch Einbau von Läden noch erweiterungsfähig
zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
eignend und durch Einbau von Läden noch erweiterungsfähig
zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Die Villa Weinbergstraße 18 ist zu verkaufen oder zu verm. Näh.
Weinbergstraße 3 oder Emserstraße 42 bei Eichhorn. 10543

Meine Villa Weinbergstraße 4,
hochselegant ein-
gerichtet, 3 Jahre bewohnt, jede Etage 4 Zimmer, ein Winter-
garten, die ganze Villa mit Centralheizung, ist preiswürdig
zu verkaufen. Alles Nähere bei
Ph. Bester, Tannstraße 33/35,
Wiesbaden.

Grundstück Wörthstraße 10,
Fläche ca. 26°, zu verkaufen.
Näh. 1 St. von 1 1/2—2 1/2 Uhr.
Haus in Frankfurt, schöne Lage, rent. 6% von ganz. Preis.
zu verk. oder zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11008

Haus
im südlichen Stadtteil (Mischstadt), mit großem Hof,
wo Werkstatt oder Stallung erbaut werden kann,
schöner Vorgarten, Verhältnisse halber unter der Tage zu ver-
kaufen (günstige Bedingungen) od. auch zu vermieten. Offerten
unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Zu verkaufen
die Villen Dambachthal 39, 41 und 43 mit hochseiner
Ausstattung, bequemer Einrichtung, großen Gärten,
schönster Lage an den Dambachthalanlagen. Näheres beim
Besitzer
Max Harmann, Schützenstraße 10.

Villa Alwinenstraße 4,
bequem eingerichtet, Gas u. elektr. Licht im ganzen Hause, ist zu
verkaufen. Näh. dafelbst Wochentags v. 11—1 u. 4—6 Uhr. 8148

Stagenhaus,
hochentz. in vornehmer Lage,
anderer Unternehmungen halber bill.
zu verkaufen. Näh. Theodorstraße 2.
10990

Neue Villen. Die beiden Villen (Doppelhaus) am
Rondell, Wörthstraße und verlängerte Wörthstraße, ent-
f. 6 Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, sind
zu verkaufen. Die Häuser sind auf das Solideste in Stein
und Eisen erbaut, die innere Einrichtung ist einem feinen
Privathaus entsprechend, hochselegant in modernem Stil
gehalten. Näh. Dambachthal 2.

Mein in der Wörthstraße 3 gut gebautes Haus
mit Garten ist umstände halber sofort unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. W. Arnoldt. Nähere
Auskunft Philippstraße 5, Part.

Villa in schöner Lage,
nahe am Kurpark, von dem Besitzer
solidest erbautes Haus, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör,
der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh.
Wilhelmstraße 3, Part. 8141

Verlebung halber ist die Villa
mit großem Garten Wörthstraße 7 zu verkaufen oder per
1. Oktober zu vermieten. Näheres im Dambachthal,
Adolphstraße 59, Sout.

Haus,
Hans,
Villa
Vorgartenstr. 6—7, 3. Wohnungen, Bad, Balkone,
rent. Wohnung mit 1400 Mt. zu verkaufen.
1. Straße, Mittel- u. Hinterbau, Thorsahrt, Raum
für Stall, mit 11. Anzahlung zu verkaufen.
In seiner Lage f. 71,000 Mt. rent. 4500 Mt., bei
Umstände wegen zu verkaufen durch
J. Dollhopf, Adelsbühlstr. 39, 2—5 Uhr.

Meine in der Weinberg-
straße ganz neu erbauten
Villen (Doppel-Villen), feine Lage, enthaltend je
6 Zimmer, 2 Frontgärten und 3 Mansarden-
Zimmer und Bad (hochherzhaftlich), auf 1. Oktober oder
früher preiswürdig zu verkaufen. 9046

Carl Cramer,
Stiftstraße 24, 1. Et.

Sehr rentables neues Wohnhaus mit großem Garten,
in sehr guter Lage (Poststelle der el. Bahn), Umstände
halber zu verk. (Seit 3 Jahren theilweise als Pension
einget.). Off. unter C. M. 157 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein Geschäftshaus
Front, ist wegen Geschäfts-
aufgabe zu verk. Off. mit P. L. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus
Wörthstraße 1,
8 Zimmer mit Bad und Zubehör, großer
Garten, per sofort zu verkaufen oder zu
vermieten. Näh. Victoriastr. 33, P. 8146

Hochherzhaftlich ausge-
stattete Villa mit ca. 20 Wohnräumen u. reichl. Nebengebäuden,
an der Wörthstraße, Ecke der vorderen Parkstraße und
dem Kurpark gegenüber, auch für Kurzweil geeignet, zu verk.
Näheres im Dambachthal Wörthgartenstraße 16, S.

Hier Wirthel
Schönes neues Haus, mit Doppel-Wohnungen à 3 und 4 Zimmer
in der Etage, ganz der Neuzeit entsprechend, mit voller
Wirthschaftsconcession aus erster Hand
sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. 10609
P. G. Hück, Dambachthal 20.

Villa zu verkaufen,
an der Wörthstraße gelegen, 3. Etage, eventl.
auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf.
der Neuzeit, elektr. Licht und schönem Garten. Zu
erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 7722

Vorzügliches Rentendhaus
in der Wörthstraße mit 7000 Mt.
Anzahlung billig zu verk. Näh. Dambachthal 20, 1. Etage. 7723

Eine Villa
in Frankfurt a. M. für 90,000 Mk. zu verk.
oder gegen Villa mit Stallung u. Garten
in od. bei Wiesb. zu verkaufen, wenn Herabzahlung erfolgt.
Off. an O. Lichtenberg, Sachsenlager 8, Frankfurt a. M.

Da ich nicht in Wiesbaden
wohnen kann, möchte ich meine schöne Villa,
in gesündester, bevorzugter
Lage Wiesbadens gelegen, gerne ver-
kaufen. Gef. W. Anfragen bitte zu adressiren: P. N. 5
Postlagernd Dambachthal in Wiesb.

Villa,
großer Garten, herrlich am Wald
gelegen, ca. 30 Minuten von Wies-
baden, Verzug halber zu verkaufen.
Eignet sich auch als Pensionat,
Hotel etc. Offerten unter L. W. 25 Postlagernd 4.

Ein Haus
(Wörthstraße) mit neu herger. Boden,
welcher sich zu jedem Geschäftsbetrieb
eignet, mit daranstoßender schöner Wohnung, sowie neuem
Hinterbau ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 11278

Für Restaurateure.
Ein Haus in centr. verkehrter Lage der Stadt, mit Kottgehender
Restoration (120 Abonnementen z. Mittag), Restor. frei rentirend,
Umstände halber unter gütli. Bedingungen zu verkaufen, eventl.
Restaur. allein zu vermieten. Gef. Offerten von Selbst-
reflectanten unter M. M. 252 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus in Sonnenberg.
Die Villa Wiesbadenerstraße 32, zum Alleinbewohnen
oder auch für zwei Familien passend, ist zu verkaufen, eventl.
zu vermieten. Näh. auf der Bürgermeisterei in Sonnen-
berg oder Friedrichstraße 42 in Wiesbaden. 8711

Muerbach (Wörthstraße)
Wegzug halber Villa mit gr. Park für 29,000 Mt. zu vk. d.
Gg. Diefenhardt, Frankfurt, Kronprinzenstr. 28. F 85

Stets Villen und Baupläne
zu vertanzen
gegen Baupläne oder Villen in ausblühenden Orten.
Offerten an Electricitäts-Werk Muerbach
Muerbach, Dessen. F 84

Al. Landhaus,
ganz neu, 7 Zimmer, Backstube, Wasserleitung, Garten, für
8700 Mt. vom Eigentümer zu verkaufen. F 85
Seppenheim a. d. B.

Ch. Aug. Dubs.
Mehrere schöne arrondierte Baupläne an verschied. fertigen
Grundstücken mit gütlichen Bedingungen zu verkaufen durch 10238
H. Callmann, Johannisstraße 24, 2.

Villen-Baupläne,
höhenlage, an der Straße, demnächst elektr. Bahn-Verbindung,
preiswürdig zu verk. Näh. Tannstraße 53 bei H. Intra. 9169

Baupläne.
Am Luxemburg-Platz sind zwei schöne arrondierte Baupläne preis-
würdig zu verk. Näh. Dambachthal 20, 1. Etage. 7723

Villen-Baupläne
an der Weinbergstraße, Neroberg, zu
verkaufen. Näh. Weinbergstraße 3. 2413

Immobilien zu kaufen gesucht.
Rentables Haus in guter Lage ohne Zwischen-
händler zu kaufen gesucht.
Offerten mit genauen Angaben über Ertrag, Belastung etc. unter
T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10650

Suche ein kl. Haus
für Wäscherei mit
4000 Mt. Anzahl.
und jährliche Abzahl. von 500 Mt. Offerten an
Kraft, Zimmermannstraße 9.

Neuer
Altenhauer, Pfingstweg 10. Offert.
mit Preis aus C. M. 215 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Baustelle oder Haus zum Umbauen
in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten mit genauen Angaben
unter A. L. 1009 Postlagernd erbeten. 11312

Suche kleinere Villen-Baupläne
zu kaufen. Offerten mit Lage,
Größe und Preis unter W. 1200 Postlagernd.

Den elenden Anonymus
der mit Schreiermisch, gesch. Postkarte fordere ich auf,
binnen 3 Tagen seine Entfaltung auszurollen,
andernfalls in er eben eine feine elchast, feigen
Wirklichkeit, die nur wegen unter dem sicheren
Schutz der Anonymität ihrem Joru und Reid
Luft zu machen. 11274
Otto Engel.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Sartorius,
Luisenstrasse 17.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Berlein,
Tannstraße 5.

Schuldenfreies Gut
(Wabern), Preis Mt. 50,000 ist gegen schuldfr. Villa in
Wiesbaden zu vertauschen durch Gg. Diefenhardt,
Frankfurt, Kronprinzenstraße 28. F 86

Bauach. Zur Vermessung ländl. Grundbesitz.
Anst. u. Rev. der Rechn. empfiehlt sich
den Herren Architekten u. Unternehmern bei billiger Berechnung
G. Seibel, Bertramstraße 2, 1. 10300

Hochherzhaftl. ausgestattete Vill.
mit 18 Wohnräumen, an der Wörthstraße 3, nur wenige
Schritte vom Kurpark entfernt, zu verkaufen. Näheres Dr. L.
Hermann Schmidt. 8302

Ein kleines Haus
mit schönem Boden, neu und solid gebaut, bill.
zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näh.
Tagbl.-Verlag. 8141

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 398. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 28. August.

48. Jahrgang. 1900.

Miettheilungen

Zum 1. April 1901

Suche ich eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Speisekammer und Bad. Offerten an Dr. Albrecht, Adelsheidstraße 1.

Gesucht

wird zum 1. Oktober d. J. oder 1. April 1901 für eine alte Dame nebst Begleitung eine ruh. kühle Wohnung von 4 Zimmern nebst Speisekammer und Balkon, im Parterre oder 1. Stock, nahe Kurgarten oder Herpark, mit guter Verpflegung. Offerten mit Preisangabe u. Skizze der Zimmerlage erbeten an Herrn Prokuristen Franz Bauer, Berlin NO., Landsberger-Allee 13. 5604

Fräulein 4-Zimmerwohnung mit Bad per 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preis unter W. J. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch.

Drei Zimmer mit Zubehör werden von einer ruhigen kleinen Familie per sofort gesucht. Off. Offerten sub Chiffre W. H. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung, 2-3 Zimmer, auf 1. Oktober für H. Waidert gesucht. Gebrauch der Waschküche 2-3 Tage. Offerten mit Preis unter T. M. 260 an den Tagbl.-Verlag.

Unverh. Arzt sucht ab September 3 möbl. Zimmer, am liebsten mit Telefonanschluss. Offerten mit Preisangabe unter W. H. 263 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Dame von guter Familie wünscht als einzige Mieterin bei einer Dame von guter Familie 3 möbl. Zimmer (Südseite) mit allem Comfort, elektr. Beleuchtung u. voller Pension zu mieten. 1. Stock mit Balkon bevorzugt. Parterre ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter H. N. 266 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht Wohnung, 2 Zimmer oder Küche mit Zimmer u. Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter H. N. 260 an den Tagbl.-Verlag.

Ein evtl. zwei Zimmer mit Küche per 1. Okt. v. best. Frä. gesucht. Offerten unter C. N. 267 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Dame wünscht als einzige Mieterin bei einer Dame von guter Familie drei möbl. Zimmer (Südseite) mit allem Comfort, elektr. Beleuchtung u. voller Pension zu mieten. 1. Stock mit Balkon bevorzugt. Parterre ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter H. N. 266 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen suchen per sofort 2-3 möbl. Zimmer mit Küche. Offerten unter P. H. hauptpostlagernd.

Gesucht auf 1. September von einem Herrn in geborener Familie 1-2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Offerten unter O. L. 231 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut möbliertes, vollst. ungeniertes Zimmer in ruhiger Lage (Westriquetel aus-geklappt) von einem Herrn zu mieten gesucht. Offerten unter P. L. 239 an den Tagbl.-Verlag.

Drei junge Engländerinnen suchen ein Salon und 2 Schlafzimmer bei einer deutschen od. französischen Familie. Offerten mit Preisangabe erbeten Hotel Regier, No. 5.

Buchhändler-Witwe gelesenen Alters, aus bester Kreise (jetzt Schreiberin), sucht dauernd möbl. Zim. ohne Koffer. Preis 15 Mk. Off. unter P. H. 248 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht per November in feinem Hause und guter Lage 2 unmobl. gr. Zimmer od. mit halber Pension. Offerten unter H. N. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei leere Zimmer u. Küche sofort gef. Nähe d. Bahnhofes. Off. mit W. H. 226 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April 1901

wird in guter Geschäftslage ein geräumiger Laden mit zwei Schaufenstern gesucht. Offerten unter U. E. 657 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner Laden m. Wohnung z. Betrieb eines Colonialwaren-Geschäfts wird von kinderlosen Eheleuten zu mieten gesucht. Off. Offerten mit W. H. 270 postl. Birges (Westerm.)

Verpachtungen

Meine Grundstücke

sind unter günstigen Bedingungen preisw. zu verpachten. 11262

Wilh. Thon, Schwalbacherstr. 39, Bldg. Part.

Fremden-Pensions

Zwei Damen suchen Pension in geb. Familie gegen möbl. Preis. Off. mit Preisangabe unter O. N. 256 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für geb. Fräulein Pension in geb. Familie für 50-55 Mk. per Monat. Offerten unter P. H. 257 an den Tagbl.-Verlag.

Eine geb. ältere Dame sucht gegen mäßige Vergütung Pension bei alleinstehender Dame in Wiesbaden. Dieselbe würde sich gerne im Haushalt nützlich machen. Offerten unter H. L. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein 12-jähr. Mädchen m. einf. Penf. a. d. Lande (Nähe Wiesbaden) gef. Off. mit Preis W. H. 246 a. d. Tagbl.-Verlag.

Alwinstraße 2, Ecke Bierstädterstr., elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause. 2961

Dehmerstraße 7, 2 (Sonnenseite), 3. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4974

Elisabethstraße 10, Hochpart., drei elegant möbl. Zimmer für gleich oder auch für den Winter zu vermieten. 5610

Pension Dietl, Villa Elisabethenstr. 11. Gut möbl. Zim. u. Wohnungen m. u. ohne Penf. Mäßige Preise.

Pension Becker,

Elisabethstraße 17 (Villa). Eleg. möbl. Zimmer mit vorz. Verpflegung von 4 1/2 Mk. tgl. an. Table d'hôte. Gem. Salon. Bäder. 8442

„Familien-Pension Grandpair“,

Villa Emserstraße 13. Vollständig renoviert. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 9236

Villa Friese,

Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. el. Bahn, Bahnh.-Wald. 2894

Die Fremden-Pension Villa Roma

ist v. Wilhelmstr. 4 nach der Gartenstraße 1 verlegt worden. Elegante Zimmer, Bäder, elektrische Beleuchtung.

Villa Violetta,

Gartenstraße 3. Haus 1. Rang, eingerichtet mit jedem Comfort der Neuzeit — Schöner Garten — Elektr. Licht — Centralheizung — Thermal- und Süsswasserbäder — Vorzügliche Küche — Reichhaltiger Weinkeller. Auch werden einzelne Salons für den Winter abgegeben. Volle Pension schon von 5 Mk. an. 5466 English spoken. — On parle français. — Si parla Italiano.

Pension Ossent, Grünweg 4,

dicht am Park u. Kurhaus, gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pens., Parterre u. 1. Etage, Garten, Balkon, elektr. Licht, gute Küche.

Herrngartenstraße 17, 2,

elegante möbl. Zimmer f. bessere Herren frei. 5429

Pension Villa Sieff, Kapellenstraße 16, 4 Min. vom

Garten. Vorz. Verpflegung. Vom Ott. an möbl. Wohn- 2-4 Z., auf 23. mit eig. Küche. Ludwig Bahlisen. 5468

Pension Villa Julia,

Leberberg 9. möbl. Wohnung und einzelne Zimmer frei. Sonnenseite.

Pensionat Worbs, Luisenstraße 43.

Pension für Schül. mit u. ohne Arbeitsstunden, vgl. mit Unterricht. Worbs, wissensch. Lehrer, Luisenstraße 43.

Müllerstraße 1 gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension

zu vermieten. Mäßige Preise. 5496

Müllerstraße 2, 1. Etage, möbl. Zimmer

billig zu verm. 8147

Villa Carolus, Nerothal 5,

Fremden-Pension 1. Rang, volle Pension v. Mk. 4.50 pro Tag an. Besitzer Hans Escher.

Stiftstraße 22, 1. und möbl. Zimmer zu vermieten. 3489

sein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 3458

Pension Taunusstr. 13

Privathotel Rheingold, Taunusstraße 43, eleg. u. einf. möblierte Zimmer zu vermieten. Elektrisches Licht. Bäder. 3904

Schüler-Pension.

In der Familie eines Lehrers od. Schullehr. einige Pensionäre gute Aufnahme bei tagl. Nachhilfe. Adr. i. Tagbl.-Verlag. 5391

In einer Villa, dicht beim Kurhaus, sind einige ungenierte möbl. Zimmer mit oder ohne Pension dauernd zu mäßigem Preis zu verm.

Adresse im Tagbl.-Verlag. 5507

Sehr gut u. gemüthl. möbl. Z. in ruh. Pensionat. a. d. H. 1. Sept. zu verm. In erf. im Tagbl.-Verlag. 5502

In einer Villa der Elisabethenstraße sind 1-2 leere Zimmer mit Pension per 1. Oktober zu vermieten. Näheres unter C. G. 199 postlagernd Berliner Hof.

Pädagogium Wiesbaden.

Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.

(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.) Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bis zum Einjähr.-Freiw., Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen. 4288

Dr. Lechleitner,

Bierstädterstrasse 4. Anmeldungen können während der Ferien bis zum 10. Sept. schriftl., dann mündl. tägl. von 11-12 1/2 Uhr (ausser Sonntags) stattfinden. An der Anstalt unterrichten ausser dem Leiter fünf acad. geb., geprüfte Lehrer und ein Turnlehrer. Das Schulgeld für untere und mittlere Kl. mässig. Beginn des Unterrichts am 20. Sept., 9 Uhr Morgens.

Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehr-Anstalten. Schüler sämtl. Lehr-Anstalten bis Prima incl. erhalten Luisenstraße 43 Pension mit oder ohne Arbeitsstunden zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben! Ferienkursus vom 27. an. Persönlich erth. der Unterzeichnete Privat-Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden und für Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- u. Militärgymnasia vor. Worbs, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Luisenstraße 43.

Lehrerin gesucht.

Für d. b. Berufsprüfung. Töchter-Institut am Rhein. Angenehme Stellung. Vorleserin zu sprechen Morgens 1/4 vor 9 bis 1/2 u. 9 Frankfurtstr. 6. 11288

Wiesbadener

Höhere Privat-Knabenschule

Adelsheidstrasse 59.

Sexta-Untersecunda einschl. Staatl. genehmigt und unter staatl. Aufsicht. Vorbereitung nach staatl. Lehrplänen für die entspr. Klassen der höheren Schulen (Gymn., Realgymn. und Oberrealschule), sowie zur Prüfung für Einjährig-Freiwillige.

Das Wintersemester beginnt Donnerstag, den 20. September.

Anmeldungen nehme ich täglich (ausser an Sonn- u. Feiertagen) bis zum 14. August und dann wieder vom 12. September ab von 11-12 Uhr entgegen. Ich bitte das letzte Schulzeugnis, sowie Impf- und Geburtschein mitbringen zu wollen. 10375

C. Faber, Hofrath.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.

Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte.

Conversations-, Correspondenz-, Litteratur-, Grammatik-, Übersetzungen-, Unterricht in Classen, Cirkeln und Einzelunterricht. Unterrichtsbeginn 8 bis 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lesson an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schülern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz School“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lectionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Überleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probenlectionen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Kunstgewerbeschule

in Frankfurt a. M.

Vorschule: Abend- und Sonntagskursus für Zeichnen und Modelliren, nebst einer Abendfachklasse, in welcher Schreiner, Schlosser, Tapezierer u. dergl. mit spezieller Rücksicht auf ihren Beruf im Zeichnen vorgebildet werden; ferner Fachschule (Unter-richt täglich von 8-12 u. von 2-6 Uhr), umfassend die Fachklassen:

I. für Schreiner, Schlosser und verwandte Fächer; II. für Maler, Lithographen u. dergl.; III. für Bildhauer, Keramiker u. dergl.; IV. für Eisen-, Goldarbeiter u. dergl.; V. für Goldschmied.

Die Fachschule verfolgt den Zweck, junge Kunsthandwerker, welche ihre Lehre beenden haben, in den für ihren Beruf nöthigen Kenntnissen und Fertigkeiten, besonders im Zeichnen, Malen, Modelliren, Stülken und Holzschneiden auszubilden.

Unterricht im Abendkursus täglich von 7 1/2-9 1/2 Uhr, Sonntags-Unterricht von 8-11 Uhr.

Beginn des Wintersemesters: Für Fachschule und Abendkursus Sonntag, den 10. u. Sonntagskursus Sonntag, den 16. September. (F. a. 1850/7 g.) F 184

Aufnahmebedingungen und Lehrpläne im Schulsecretariat, Neue Mainzerstr. 40, erhältlich. Anmeldungen neuer Schüler unter Vorlage früherer Zeichnungen am 2. und 3. September, Vormittags zwischen 10 u. 12 Uhr, bafestl. beim Director.

Bei der Anmeldung ist Mk. 1.— Einschreibegeld zu entrichten, welche am Schulgeld in Abzug gebracht wird. Letzteres beträgt für ein Dritteljahr: Für Fachschule Mk. 25.—, für Abendkursus Mk. 4.—, für Sonntagskursus Mk. 2.—.

Der Director: Professor Luthmer.

Anhaltische Vorkursus: 9. Oktober, Wintersemester: 6. Novbr. Bauschule. Sächsische, vom Staate anerkannte und hauptberufliche Lehranstalt. Programme kostenfrei durch die Direction. P 81

Für einen 7-jährigen Knaben wird eine Lehrerin gesucht, um denselben für die Schule vorzubereiten. Offerten mit Preisangabe unter E. N. 269 erbeten.

Primaner des hies. Gymnasiums ertheilt während der Ferien etw. Unterricht. Off. sub W. G. 221 an den Tagbl.-Verlag.

Student ertheilt Nachhilfe, besonders in Mathematik. Off. unter U. G. 298 an den Tagbl.-Verlag. 11185

Erfahrene Lehrerin ertheilt gründl. Privat- u. Nachhilfe-Unterricht Stiftstraße 21, 1. 10637

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Franz. unterricht. erth. arbl. Unterr. zu mäß. Preise, Schwalbacherstr. 51, 2. 2828

Engl. Unterricht von Engländerin. Secretenskr. 7, 2 r. 5518

English and German lessons by a former high school teacher in America. Haeseler, Bismarck-Ring 16, II.

Französisch in Wort und Schrift

in 3 Monaten lehrt mit sicherem Erfolg ein Franzose. Für junge Kaufleute wird ein Kursus eingerichtet. Offerten unter U. E. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Stenographie (Gabelsberger) u. Maschinenschreiben erth. nach langj. Erfahrung H. Goetz, Stenogr., Röderallee 12. 9383

Eine Dame ertheilt Musik-Unterricht

(Clavier) vom ersten Anfang bis zur künstlerischen Ausbildung nach der Methode des R. R. Musikdirectors Dr. Heinrich Henkel zu Frankfurt a. M. Referenzen. Anmeldungen Nachm. v. 1-3 Uhr Bogenstr. 9, 1 Tr.

Clavierunterricht erth. Louis Scharr, Rgl. Kammermusiker, Friedrichstraße 19. 8070

Clavierunterricht ertheilt gründl. G. Urmöhlen, Radelweiser, Radergasse 10. 7735

Privat-Gefangenschule, Bismarckring 14, 2 r., 1. Lehrkraft der Königl. Hochschule für Musik zu Dresden. Num. 3-4.

Zither, Piano, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Seelgasse 24, 25, 1 L. 8144

Junge Damen und Herren, welche sich der Bühne widmen und als Solistinnen bei Hof-Residententheater eintreten wollen, erhalten freien dram. Unterricht und wohnen sich melden bei

M. Gröbel, Theater-Agentur,
Röderstraße 21, 1.

Grosse Bekleidungs-Akademie, Wiesbaden, Rheinstr. 59.

fachwissenschaftl. Lehr-Institut I. Ranges
für die gesamte

Damen-Schneiderei.



Gründlichster Unterricht im Zuschneiden, Massnehmen und Anfertigen von Costümes, Jaguettes u. Confections nach neuem unübertroffenem System. Um dasselbe Jedermann zugänglich zu machen, haben wir ausser den bisher eingeführten Kursen noch einen **Kursus von 8 Tag.** Honorar 20 Mk. und einen solchen von 14 Tag. Honorar 35 Mk., eingeführt. 11041 Aufnahme tägl. — Beste Refer. Prospekt gratis.

Direction: Heli. Meyer.

Frauen und Mädchen!

Welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Gröszen gründlich erlernen wollen, wird Frau **Holler, früher Lüttsch.** Lehr-Institut, dringend empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursums 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolge garantiert. **Holler-Lüttsch.** akademisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, Kirchstrasse 36, 2 St.

Der Zuschneide-Kursus

beginnt stets am 1. u. 15. jeden Monats bei 10634
Dranienstr. 2, Kron Aug. Roth, Ecke d. Rheinstr.

Bügel-Kursus. Gründl. Unterricht wird ertheilt
Helmundstraße 31, 1 St.

Geldverleiher

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Baufgelder

bis 80 % selbstgericht. Tage, niedriger Zinsfuß und sehr mäßige Provision, vermittelt 8435
Sensal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16,
Telephon No. 524. — Sprechzeit 9-10 U., 3-5 N.

Capitalien auf gute 1. Hypothek stehen und wieder zur Verfügung. 9971
Lebensversicherung u. Ersparniskonten in Stuttgart.
General-Agentur für Nassau.

Delespessstraße 8.

Banckypotheken zu den günstigsten Bedingungen. — Befehlzung, Finanzierung gewerblicher Betriebe, sowie Umwandlung solcher in Aktien-Gesellschaften u. dgl. Haftungs- — Zuführung von Commanditisten oder activer Theilhaber. (Auch Capitalien zu Anlagen angenommen.) Alles Nähere durch das Immobilien-Bureau **Jon. Irmann.** Weißstraße 2. 11290

25-30,000 Mk. zu 4 1/2 % bis 5 % auszuliehen. Agent verbeten. Offerten unter N. L. 232 an den Tagbl.-Verlag.

5-8, auch bis 11,000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Off. u. N. 115 a. d. Tagbl.-Verl. 11037

11,000 Mark auf den 1. Oktober auszuliehen. Offerten unter C. L. 223 an den Tagbl.-Verlag niederzulegen.

4-5000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Off. unter S. M. 215 an den Tagbl.-Verlag. 11207

20-30,000 Mk. Hypothek sofort oder später auszuliehen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11293

20-25,000 Mk. auf eine sehr gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. Off. u. N. 271 a. d. Tagbl.-Verl. 11306

Hypothekengelder vermittelt **Stern's Agentur**, Goldgasse 6.

Capitalien zu leihen gesucht.

15-20,000 Mk. auf vorzähl. 2. Hypoth. nach d. Landesb. zu 5-5 1/2 % von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. T. M. 218 an den Tagbl.-Verlag. 11236

30-40,000 Mark gegen sehr gute 2. Eintragung von vermög. Privatmann per October, auch früher oder später gesucht. Off. unter Z. A. 522 an den Tagbl.-Verlag. 9286

30-40,000 Mk. gegen prima 2. Hypoth. zu 5-5 1/2 % auf ein höchstes Object in bester Lage Wiesb. gef. (Tage 100,000 Mk., 1. Hypoth. 75,000 Mk.) Gef. Off. u. N. 112 a. d. Tagbl.-Verl. 11040

70-80,000 Mk. auf sehr gute erste Hypothek per 1. November oder später von vermög. Privatmann gesucht. Offerten unter D. M. 708 an den Tagbl.-Verlag. 11215

25-30,000 Mk. auf vorzähl. 1. Hypothek (Tage 52,000 Mk.) zu 4 1/2 % von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. N. 114 a. d. Tagbl.-Verlag. 11208

Prima Hypothek von 70,000 Mk. zu 4 1/2 % wird von punctl. Zinszahler auf gleich oder später (auch in ratenweiser Zahlung) zu cediren gesucht. Anfragen unter V. G. 702 an den Tagbl.-Verlag. 11141

12-15, auch bis 20,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. zu 5-5 1/2 % von sehr gutst. Geschäftsm. u. prompt. Zinsg. gef. Gef. Off. u. T. M. 217 an den Tagbl.-Verlag. 11206

25,000 Mk. auf gute 2. Hyp. für gleich od. später gef. Offerten unter L. G. 692 an den Tagbl.-Verlag. 10767

50-60, auch bis 80,000 Mk. gegen prima 1. Hypoth. (3-fache Sicherh.) zu 4 1/2 % auf ein hochst. Object in vornehmster Lage Wiesb. gef. Gef. Off. u. D. F. 117 a. d. Tagbl.-Verl. 11038

Für Capitalisten.

20- bis 25,000 Mk. auf 2. Hypothek von angelegtem Geschäftshaus auf ein Grundstück in feinsten Lage gegen hohe Zinsen und Gewinntheil sofort oder per 1. October gesucht. — Sehr günstige Capitalanlage. Offerten unter N. J. 189 an den Tagbl.-Verlag. 11183

10,000 Mk.

von Brancendirector als Caution gesucht. Bürgschaft und sonstige Sicherheit vorhanden. Zinsgenuss der Werthpapiere und 5 % Rückzahlung innerhalb 1 Jahres. Offerten unter J. M. 251 an den Tagbl.-Verlag.

35-45,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf ein sehr gutes Object im Auenviertel zu 4 1/2-4 3/4 % gef. Gef. Off. u. C. F. 112 a. d. Tagbl.-Verl. 11039

10-15,000 Mk. auf ein sehr rentables neues Haus von gut situirtem Geschäftsmann und promptem Zinszahler gesucht. Offerten unter L. M. 625 an den Tagbl.-Verlag. 10970

4-6000 Mk. auf gute Nachhypoth. gef. zu 5-6 %. Gef. Off. u. F. F. 116 a. d. Tagbl.-Verl. 11036

Ungeliebtenes

Wiener Damen-Schneiderei empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Briefe erbeten an A. M. Friedrichstraße 44, Stb. 3.

Wiener Damen-Schneiderei empfiehlt sich zur Anfertigung von feineren Costümen, Schneiderkleidern, Blousen, sowie Modernisirung bei billiger Berechnung. Frau **Gottlieb.** Nerostraße 41/43, 1.

Schneiderin empf. sich in u. außer d. H. Nicolast. 22, B. r. Perfekte Schneiderin empfiehlt sich. Helldorferstr. 22, Part.

Hausl. Kinderl. Blousen werden sch. billig angef. Moritzstraße 44, Stb. Part.

Näherin empfiehlt sich im Aufst. von Kinderl. u. einfachen Kleidern, sowie im Ausb. (Tag 1.80-2 Mk.) Quisenstr. 41, Stb. 1.

Costüme, Hausl. sowie Kind. w. d. bel. Taunusstr. 7, Stb. 2. Tapetier-Näharbeit, sowie Kleider w. d. punctl. Bed. angen. Sedanstraße 11, B. 3 St. r. Fr. Thoma, Wwe.

Weiß-, Bunt- und Goldstickerei wird schnell u. schön ausgeführt (2 Bucht. von 6, Monogr. v. 15 Pf. an) Hellmündstr. 51, B. 3 I.

Bettfedern w. d. Dampf-Apparat gründlich gereinigt bei Frau **Mein.** Albrechtstr. 30. 8138

Perf. Büglerin i. n. ein. Privatstunden. Bleichstr. 19, Stb. 1. Tüchtige Büglerin i. noch Stunden. Moritzstr. 44, B. 3741

Tücht. Büglerin sucht Kundsch. Kl. Schwalbacherstr. 14, 2 r. Büglerin w. Bekleid. i. Privat o. Wäscherei. Hellmündstr. 31, 1.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Hermannstraße 2, 1. Wäsche u. Bügeln w. angen. Frankstr. 13, Stb. 3 I. 10639

Sandstraße w. schön acm. u. ähnl. ger. Kirchstrasse 34. 8090

Für zwei Kinder, 8 Jahre u. 11 Mt., werden brave Leute gef., welche dieselben in liebevolle Pflege nehmen, auch möchte die Mutter d. Kind. da wohn. können, bevorz. Nähe der Friedrichs-Frankfurterstraße, Bahnhof. Offerten unter L. N. 273 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen möchte ihr Kind, 7 1/2 Jahr alt (Mädchen), adoptiren. Offerten u. N. 272 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kind w. in gute Pflege gen. Näb. Tagbl.-Verlag. 11030

Personalcredit von 1000 Mark aufwärts bis zum höchsten Betrage discreet und constant. Anfragen sind zu richten unter „Mäßige Zinsen“ an die Annoncen-Expedition M. Dukes Nachf., Wien 1, Wollzeile 6, zur Weiterbeförderung.

Darlehen Offiz., Geschäftsl., Beamt. coul. in jed. Höhe. Rückp. 1 F 135 Sallé, Berlin, Heidenfeldstrasse 9.

500 Mark gegen 10-fache Sicherheit und gute Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter U. J. 275 an den Tagbl.-Verlag.

Jemand sucht sofort ein Darlehen von 300 Mk. geg. 6-fache Sicherh. u. Lebensversich. Off. u. E. L. 225 a. d. Tagbl.-Verl.

Jemand, in augenblicklicher Geldverlegenheit, bittet Edelknechte um ein Darlehen von 200 Mk. Rückzahlung nach Liebeserkenntnis. Gef. Offerten unter J. N. 273 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame sucht mit ebenbürtigem gut situirten Herrn (Italiener) gesellschaftlichen Verkehr, beuuss. ital. Conversation. Briefe erbeten unter E. M. 217 an den Tagbl.-Verlag.

Dist. Dame sucht vornehmen Anschluss für Radeltouren. Gef. Offerten unter S. M. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Älterer Herr (Restaurateur), Wittwer, ev., sucht zwecks Heirath ein all. Fräulein oder Witwe. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten u. D. N. 268 an den Tagbl.-Verlag. 11298

Fräulein, 19 J., gr. Vermög., 1. poss. Partide in Nassau u. Wiesbaden o. Umgeg. Off. unter F. 1 an Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 85

Fräulein (Waise), 21 J., aus g. Familie, mit sch. Einricht. u. etwas Barverm., wünscht die Bekanntschaft eines soliden Herrn zwecks Heirath. Briefe unter L. M. hauptpostlagernd erbeten. Anonym unberücksichtigt.

Damen-Verein

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Archons. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspieler. Geschlossen.

Residenz-Theater. Geschlossen.

Walhalla-Theater. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Abends 8 Uhr: Der arme Jonathan.

Reichshafen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Paritätstheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Aronburg. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Mingkirche. Abends 8 Uhr: Concert des erblindeten Orgelvirtuosen Adolf Friedrich.

Seilsarmee, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Deffentl. Veranml.

Versteigerung

Versteigerung von 150 Stück Damen-Blousen im Auktionslokal Röhrenstraße 49, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 398, S. 6.)

Versteigerung von 300 Str. Braunkohlen-Briketts im Taunusbahnhof, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 397, S. 8.)

Einreichung von Offerten auf die Verstellung von Canalisirungsarbeiten auf dem neuen Friedhof, im Rathhause, Zimmer No. 45, Vorm. 10 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 102, S. 3.)

Einreichung von Offerten auf die Erd- und Maurerarbeiten zur Verstellung von ca. 100 Gruben auf dem neuen Friedhof, im Rathhause, Zimmer No. 45, Vormittags 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 102, S. 3.)

Einreichung von Offerten auf den Verkauf alter Militär-Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände im Geschäftszimmer der Unteroffiziersknechte, im Viehricht, Vorm. 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 100, S. 3.)

Versteigerung des Obfies von 12 vollhängenden Bäumen auf dem Geierischen Zimmerplatz, verl. Adlerstraße, und von 11 Bäumen an der oberen Blatterstraße, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 398, S. 6.)

Vereins-Nachrichten

Studenten Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Uebungsfahren und Unterricht im Rudern.

Wiesbadener Fichtklub. Von 8-10 Uhr: Fichtabend (Turnhalle Schulberg).

Fechter-Verein Wiesbaden. Abends v. 8-10 Uhr: Fechten (Turnhalle Dranienstraße 7).

Turn-Verein. 8-10 Uhr: Turnen activer Turner und Böglinge.

Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Kiegenturnen.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen der activen Turner und Böglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.

Sängerverein Wiesbadener Männer-Club. 8 1/2 Uhr: Probe.

Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Stenographen-Verein Eng-Schneff. System Stenochygraphie. Von 9-10 Uhr: Uebungsabend.

Stemm- und Kling-Club Adletia. Abends 9 Uhr: Uebung.

Stenochygraphen-Verein Wiesbaden. 9-10 Uhr: Uebungsabend.

Adletia-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Uebung.

Schachverein Wiesbaden. Von Abends 9 Uhr ab im Wiener Café, Webergasse.

Männergesangverein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein Jeun Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Salla-Club. Spielabend in den Wiesb. Kneipstulen, Weinrestaurant, Quisenstraße.

Männer-Gesangverein Silda. Abends: Probe.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
25. und 26. Aug.	25. 26.	25. 26.	25. 26.	25. 26.
Barometer ^{*)} .	48.9 52.2	49.8 52.0	51.1 51.4	49.9 51.9
Thermomet. (C.)	16.6 14.3	16.7 20.0	14.4 16.3	15.5 16.7
Dampfspann. (mm)	11.4 9.2	12.2 9.8	11.1 9.7	11.6 9.6
Rel. Feuchtigl. (%)	81 76	86 56	92 70	86 67
Windrichtung.	SW. SW. SW. SW. SW.	SW. SW. SW. SW.	SW. SW. SW. SW.	SW. SW.
Niederschlagsh. (mm).	— —	— —	21.5 —	— —

25. August: Höchste Temperatur C. 20.2. Niedr. Temp. C. 14.4.

26. August: Höchste Temperatur C. 20.5. Niedr. Temp. C. 12.1.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

29. August: wenig veränderte Temperatur, wolfig, meist heiter, streichweise Regen, frische bis starke Winde.

Auf- und Untergang für Sonn (☉) und Mond (☾). (Zurückgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1900 August.	im Süden	Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.

29.	12 28	5 38	7 17	10 13 B.	8 23 B.
-----	-------	------	------	----------	---------

Theater-Concert

Walhalla-Theater.

Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Dir.: Max Marwell.

Dienstag, den 28. August.

Zum Benefiz für Fräulein Großkopf.

Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer.

Musik von G. Winkler.

Spielleiter: Herr Dir. Max Marwell.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schönsfeld.

Personen:

Walter Vandergold, ein reicher Amerikaner. Herr Habersfelder.

Jonathan Tripp. Herr Rothmann.

Tobias Quill, Impresario. Herr Kint.

Catalucci, Komponist. Herr Bauer.

Profolone, Bassist. Herr Kleiner.

Professor Dr. Bauer. Herr Krosch.

Harriet, seine Nichte. Frä. Großkopf.

Grat Nowalsky. Herr Schmidt.

Arabella, seine Schwester. Frä. Landert.

Dolores, Advoeat. Herr Clemens.

Willy, bedientet bei Vandergold. Herr Starl.

Molly, bedientet bei Vandergold. Frä. Gollano.

François, Inspektor. Herr Rischmann.

Die. Herr Gederberg.

Sunt. Frä. Gredzin.

Grant. Frä. Willmann.

Gäste im Hause Vandergolds, Besucher von Monaco, Inspektoren, Diener etc.

Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in Boston, der 2. Akt in Monaco, der 3. Akt in einem Landhause bei New-York.

Zeit: Die Gegenwart.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Mittwoch, den 29. August. **Der Operndall.**

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: Wagners.

— Mittwoch: Die Geister. Schauspielhaus. Dienstag: Prometh.

theus. Hierauf: Clavigo. — Mittwoch: Roma.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 28. August.

Abonnements-Concerte des städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Triumphmarsch. Joh. Strauss.

2. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada“. Kreutzer.

3. Festanz und Stundenwalzer aus „Coppelia“. Delibes.

4. Postillon d'amour, Gavotte. Ebner.

5. Ouverture zu „Egmont“. Beethoven.

6. Kuyawiak, Mazurka. Wieniawski.

7. Fantasia aus „Cavalleria rusticana“. Mascagni.

8. Farandole aus „L'Arlésienne“. Bizet.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Turandot“. V. Lachner.

2. Prolog aus „Der Bajazzo“. Leoncavallo.

3. Rosen aus dem Süden, Walzer. Joh. Strauss.

4. Grosso Ballettmusik aus „Faust“. Gounod.

5. Vorspiel zu „Ziethen'sche Husaren“. B. Scholz.

6. Le rosière de Hon, Caprice.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 399. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 28. August.

48. Jahrgang. 1900.

Abschied.

Das ist das Leben: Kommen, Geh'n,
Treiben in Wind und Fluth;
Fortzieh'n auf Rimmerwiederseh'n,
Wenn kaum wir laßt gerührt;
Geliebt sein und vergessen sein,
Selbst lieben, — still! mir deucht,
Es blendet mich der Abendsehn,
Mir wird die Wimper feucht.

Geibel.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

Im tollen, wahnwitzigen Galopp brauste der gespenstige Bierzug nun über die Chaussee.

Ganze Scharen zu Hilfe ziehender Bauern wurden überholt, ein paar erbärmliche Feuerspritzen aus den umliegenden Dörfern rasselten vorüber, aber Holstein achtete auf nichts, nur dem dumpfen Geulen der Glocken lauschte er mit Enzianblättern, die von nah und fern durch den Sturm hindurchwimmerten.

Nun war das Fischerdorf erreicht, die Menschenmasse auf dem Fahrweg wurde immer dichter und — halt! Halt!

Ein wirrer Knäuel sperrte den Weg und drängte sich scheinbar neugierig an die Steinstufen eines kleinen Landhauses, aus dessen Fenstern trüber Kerkerglanz herausdrang. Und auf den Stufen — Holstein stieß einen marktschreierischen Schrei aus und sprang halb bewußtlos von dem Gefährt herab.

Dort oben auf den Stufen des Hauses stand Marie, Marie im bläulichen, schwarzen Trauergewand, und schien verzweifelt den Worten der Umstehenden zu lauschen.

„Zur Seite!“

Ohne Ueberlegung warf der aufgeregte Mann Alles zurück, im nächsten Augenblick stand er vor ihr.

„Heinrich!“

„Marie!“

Sie stieß seine Hand zurück und starrte ihn an, daß er nur das Weiße aus ihren Augen herausleuchten sah.

„Heinrich — die Leute sagen, Dein Vater habe das Dangerower Schloß angezündet und sei mitten in den Flammen. — Erbarmen — rette Deinen Vater!“

Sie schrie, sie schluchzte, sie bettelte es und rang die Hände.

„Rette Deinen Vater!“

Es war dasselbe, was sie schon einmal zu ihm gesprochen, aber diesmal durchstürmte es den schwankenden Mann wie Dornengräben und betäubende Musik. Die Luft stockte ihm, er sah nichts vor sich, als das zusammenstürzende Schloß, und mitten darin den schwächlichen kranken Mann, seinen Vater, der den Sohn gerächt hatte, er allein, wunderbar, herrlich gerächt.

„Dein Brandstifter“, murmelten die herumstehenden Bauern verachtungsvoll.

Da lehte es gewaltig aus der Ferne herüber, ganze Funkenstrudel schoffen zur Höhe, und im nächsten Augenblick lag das bewußtlose Weib in den Armen des Mannes, der sie an sich preßte, heiß, todesbang, und sich dann von ihr losriß, zum letzten Mal.

„Ge, — vorwärts — Platz!“

Die Bauern wichen zur Seite, und mitten durch die Ausweichenden hindurch flogen die leuchtenden Rösser, vier schwarze Nachschatten, die lautlos dahinstoben und in der weiten, schwarzen Ebene spurlos verschwanden.

Schluß-Kapitel.

„Hilfe, Rettung!“ schrie es auf dem Dangerower Hofe durcheinander. „Er hat sich in die letzte Scheune dort ver-
troffen!“

„Dort bekommt ihn keine Seele mehr heraus!“

„Warum haben Sie ihn entwischt lassen?“ schrie der Landrath außer sich, und riß an seinem weißen Bart, warum ist der Brandstifter entkommen; was nützt es mir, wenn er dort drinnen verbrennt?“

Der Vogt blickte schon in die rasende Lohe hinein und murmelte bestürzt:

„Herr, der Mann war hier oben nicht richtig, sonst wäre er ja auch nicht dort hineingelaufen. Wer holt ihn da heraus?“

„Keiner!“ raunte der Landrath finster und wandte sich ab. „Vorsicht! Dort stürzen die Ställe zusammen!“

Und wieder nichts als Rauch, Gluth, heulende Lohe und brechendes Gebälk.

„Aber er ist doch ein Mensch“, rief eine kräftige Stimme und zugleich eilte ein hochgewachsener Offizier auf den hell erleuchteten Platz und hielt eine Börse weit sichtbar in die Höhe.

„Wer ist der Muthige?“ rief der Prinz erwartungsvoll, ich setze tausend Mark darauf!“

Tiefe Stille, nur die Flammen knisterten unheimliche Antwort.

„Der Alte ist längst erstickt“, raunte der Vogt verlegen, „vorhin hat er zwar noch gehammert, jetzt ist aber Alles still.“

Und die Anderen schüttelten die Köpfe und murmelten:

„Ne, wie kommen Sie zu dem?“

„Also Keiner?“ rief Sylvias Bräutigam verächtlich, „dann gehe ich selbst.“

Er zog den Waffengürtel aus und schickte sich an, in die lichterloh brennende Scheune einzubringen.

„Keinen Schritt!“ schrie der Landrath, der plötzlich vor ihn hintrat, und stieß den jungen Offizier zurück. „Der Todte dort drinnen ist ein solches Leben nicht werth!“

Noch rangen die beiden Männer mit einander, da hallte plötzlich ein lauter, Alles überdröhnender Ruf über den Hof, und wie durch Zauber schwieg Alles.

„Wo ist mein Vater?“ schmetterte die Stimme in rasender Wuth, und zugleich fühlte sich Herr von Parnheim an der Brust gepackt und heftig geschüttelt. „Ich komme, mir ihn zurückzufordern, meinen kranken Vater — Ihr Vaden — hört Ihr — wo habt Ihr ihn?“

„Dort“, leuchtete der Landrath fassungslos, „dort in der brennenden Scheune steht der Brandstifter.“

Aber das letzte Wort sollte nicht zu Ende kommen, denn der Kapitän reckte sich und schleuderte dem Landrath von sich wie einen Ball.

„Brandstifter selbst“, schrie er außer sich und schüttelte die Faust gegen den Fallenden, „Du hast ein Leben eingetauscht, ein junges starkes Leben, das emporstrebte wollte, und seine Asche komme über Dein Haupt.“

Und dann — das Herz stockte Allen — ein hundertfältiger Schrei stieg empor — mit einem Sprung, mit einem einzigen Schlag die hohe Gestalt durch das aufblühende Thor der Scheune und verschwand im blauen Qualm.

Sie heulten, sie zuckten, die gierigen Feuer, der Metter kam nicht zurück.

„Verloren“, murmelte der Prinz, „geendet.“

Die Balken neigten sich zum Sturz, das Dach sank ein, und blaue, goldene, grüne Garben sprühten durcheinander.

Da, war es möglich?

Die entsetzten Zuschauer wollten aufschreien, aber der Laut blieb ihnen in der Kehle stecken.

Durch den dicken Rauch näherte sich etwas, eine hohe Gestalt wurde sichtbar, sie trug etwas in den Armen, sie ging, sie schwankte —

Und dann —

Ein dumpfes Poltern, ein Krachen, Versten, ein Wehlaut wie aus einem verendenden Herzen, und Vater und Sohn ruhten tief in dem glühenden, brennenden Grabe.

„Rette Deinen Vater!“

Der Sohn hatte sich selbst gerettet, und seine Seele fuhr aufwärts aus der zuckenden Lohe, schuldlos, geklärt, hinauf — hinauf!

Ende.

Nachwort.

In der großen Pariser Oper ist der Vorhang zum dritten Male gefallen.

Der prächtige, goldschimmernde Kronleuchter läßt seine tausend Lichterchen wieder aufglücken, und während die Damen und Herren des Parquets in die Foyers eilen, hört man oben in den vornehmen Logen leise die Thüren öffnen, man sieht elegante Herren eintreten und vernimmt zuweilen ein melodisches Lachen.

Die Besuchszeit der großen Welt ist gekommen.

In der Fremdenloge, ganz nahe der Bühne, lehnt ein reizendes, ganz in dunkle Rosafarbe gekleidetes junges Weib über die Brüstung und scheint mit einem vergoldeten Opernglas aufmerksam einen älteren Herrn in der gegenüberliegenden Loge zu beobachten.

Jetzt muß sie ihn erkannt haben; sie wendet sich lebhaft zurück und flüstert erstaunt:

„Er ist es, sich nur, er hat uns bemerkt und erhebt sich.“

Der junge Kavaliere, dem diese Worte galten, nickte zerstreut und blickte dann nachdenklich auf sein schönes Weib, dessen blühende Wangen plötzlich die Farbe gewechselt hatten.

„Er wird zu uns kommen“, erwiderte er ebenso leise.

„Wirst Du ihn empfangen, Sylvia?“

Jedoch, ehe sich noch die glänzende Frau entscheiden konnte, wurde langsam die schmale Tapetenthür geöffnet, und herein schlüpfte der Freiherr von Rossau, welcher der Prinzessin von Königslein mit sichtlichem Vergnügen die Hand küßte.

„Wie geht es Ihnen?“ fragte Sylvia verwirrt, denn sie schaute sich, den Kranken nach der Heimath zu fragen.

„Superbe, madame la princesse“, hüpfte der Diplomat und verzog ironisch den Mund, „ich müßte bereits seit vierzehn Tagen todt sein, wenn ich der Weissagung eines deutschen Arztes Glauben schenken wollte, aber Sie sehen, ich lebe. — Wollen Sie mit mir das Souper einnehmen?“ fuhr er hastig fort und blickte sich nach seinem Kammerdiener um. „Dem dritten Akte des „Robert le diable“ ginge ich nämlich gerne aus dem Wege.“

„Aber er ist ja gerade der Schluß“, entgegnete die junge Frau stöckend.

Der Diplomat warf einen streifenden Blick auf sie und steckte die zitternde Hand in die Brusttasche.

„Es ist eine Kirchhofsszene, Prinzessin“, sagte er schleppend, „und ich kann solche Dekorationen nun einmal nicht leiden. Uebrigens“, fuhr er leise fort, „komme ich eben von einem Friedhofe. Es ist ein kleiner deutscher Dorf Kirchhof, auf dem sie vor einem Jahre den Kapitän Holstein begraben, den Sie wohl auch gekannt haben, meine Gnädigste. Ich sah eine blasse, verhärmte Frau an seinem Hügel stehen, und die Sonne schien über dem Grabe, und ein Regenwurm kroch vorbei. — Das verleierte mir die Kirchhofsszene. — Bon soir, schöne Frau. Komm, Karl, den Pelz und den Koffkühl.“

Gummi-Unterlagen,

Windelhöschchen, Irrigateure, Luftkissen etc.

empfehlen billigst

10430

Baumacher & Co.,

Ecke der Langgasse und Schlitzenhofstrasse.

Guter Mittagstisch wird außer dem

in der Küche des Civil-Casinos, Friedrichstraße 22.

P. Waldhausen, Restaurateur.

**Färberei
und chemische Wascherei**

Friedrich Reitz,

MAINZ,

Fabrik: Kapuzinerstrasse 13.

Preis-Courant:

Ein Kleid zu waschen . . . von Mk. 2.— an.
Damen-Kleider zu färben . . . 2.—
Ein Herren-Anzug zu waschen . . . Mk. 2.50.
Eine Hose zu waschen . . . 0.70.
Eine Weste zu waschen . . . 0.50.

Annahmestelle für Wiesbaden:

August Weygandt, Langgasse 8.

10463

Der neu eröffnete

Schuh-Bazar

VON

Philipp Schönfeld,

Marktstraße 11.

im Hause des Herrn Weingartenmeisters Hardt.

empfiehlt sein reich fortirtes Schuhwaaren-Lager.

Als besonders billig stelle ich zum Verkauf:

Für Herren:

Prima Zug- und Gassenstiefel	zu 5.50 Mk.
Feine Kalbi. Zug- und Gassenstiefel	8.50
Großfeine Kalbi. Zug- u. Gassenstiefel	zu 10.50—16
Gelbe Gassenstiefel	zu 6.50
"	7.50
"	8.50
"	10.50
"	bis zu den hochfeinsten
"	im Preise bis 10.—

Für Damen:

Alle erdenkliche Arten in gelber u. schwarzer Farbe.

Für Kinder:

Von den kleinsten bis zu den feinsten, nur billige Preise.
Alle zum Verkauf kommenden Stiefel haben eine ausgezeichnete Polsterung, ein schönes Aussehen, sind nur prima Qualität, die der Waare entsprechenden Preise äußerst billig.

Malmer Schuhbazar von Philipp Schönfeld,

Mainz,
Al. Emmerichstraße 2,
Al. Emmerichstraße 2a.

Wiesbaden,
Marktstraße 11,
Goldgasse 17.

Apfel-Most von Brühapfel, frisch von
der Kelter, täglich zu haben

11149

**Special-Gardinen-
und Portièren-Handlung**

VON

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 3.

Größte Auswahl. — Billige Preise. 5955

Friedr. Bühring Ww., Köln a. Rh.,

Special-Geschäft in Zeehecocks für Centralheizungen.

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Heinrich Blume, Gartenstrasse 20.

Telephon 2258.

10432

„Salvament“,

Russisch bewährtes Schutzmittel gegen
Schnaken- (Mücken-), Mosquito- und
Fliegenstiche.

Flac. 30 Pf., 3 Flac. 2.50 Mk.,

in den meisten Geschäften erhältlich oder direct durch

Backe & Esklony, Wiesbaden,

Drogerie u. Parfümerie, gegenüber dem Kochbrunnen.

Telephon 2185.

9076

Mittwoch,
Vormittags von 11—1 Uhr,
 wegen erfolgter Aufgabe der Kunstausstellung
 Wilhelmstrasse 24: 11283

Gemälde- Auction Spiegelgasse 1. F. Küpper.

Damen- und Kinder- Confection-Versteigerung.

Samstag, den 1. September,
 und Montag, den 3. September,
 jedesmal Vormittags 9½ Uhr u. Nachmittags
 2½ Uhr anfangend, läßt Herr F. Crakauer in
 seinem Geschäftslot

Gr. Burgstraße 5

die Restbestände des diesjährigen
Confections-Lagers
 öffentlich meistbietend versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

Jackets, Blousen, Costime,
 Umhänge, Regenmäntel und
 Staubmäntel, Golf-Capes,
 zwei Reittleider, Kinder-
 Mäntel und Costime zc.

Bis zu den Versteigerungslagen Vor-
 verkauf zu jedem annehmbaren Preisgebot.
 Bei der Versteigerung erfolgt der Zuschlag
 ohne Rücksicht des Wertes zu jedem Meist-
 gebot. 11301

Wilh. Helfrich,
 Auctionator und Taxator,
 Friedrichstraße 47.

Gummizüge für Herren und Damen, sowie alle Oberleder-
 Repperei wird besorgt Faulbrunnstraße 8, Bld. 2 r.

Neroberg.

Mittwoch, den 29. August:

Großes Militär-Concert

ausgeführt von der
 Kapelle des Füß.-Rats. von Gerßdorff (Hess.)
 No. 89, unter Leitung ihres Kapellmeisters, Herrn
 E. Gottschalk. F 301

Anfang 4 Uhr.

Entree 30 Pf.

Telefon No. 2410.

Tapeten-Haus
Robert Wetz,

22. Luisenstrasse 22. 11337

Bilderrahmen u. Spiegel

in jeder Art und Ausführung,
 sowie

Neuvergoldungen

empfehlen in anerkannt tadelloser Ausführung
 zu billigen Preisen 11335

Häfnergasse 5. **P. Piroth,** Häfnergasse 5.

Vergolderei

und Bilder-Einrahmungs-Geschäft.

Werkstätten: Kl. Webergasse 7.

Mk. 1.05. Landbutter Mk. 1.05,

bei 5 Pfund 98 Pf.,
 feinste Sührabutter, vom Block und im Paket,
 zum billigen Tagespreis.

K. Jeckl, 4. Saalgasse 4.

Fußboden-Decksarbe p. Qd. 35 Pf.,
 Fußboden-Glasölsfarben per Qd. 40 Pf.,
 Fußboden-Patent-Büchsen-Zad 1.50 Mk.

empfehlen **Carl Ziss, Grabenstraße 30. 11281**
 Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, giebt
 billig ab **Becker, Kirchstraße 11. 7725**

Von der Reise zurück.

Dr. med. Berlein,
 Tannusstrasse 5.

Haararbeiten, Böste, Stiersfrisuren,
 Verfügen, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billigst
 angefertigt. 7727

Hühneraugen, schmerzhaftes Hornhaut,
 in wenigen Minuten schmerz- und gefahrlos entfernt
J. Kuhl, gepr. Heilgehilfe, Webergasse 44, 2.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Gute
 Revanisse zur Seite. **Adelheidstraße 11, Manufaktur.**

1500 Gbm. Grubenfond anzufahren werden
 vergeben. Näheres **Adelheidstraße 64, Port.**

3000 Mk.

von aktivem Offizier gegen Sicherheit und Bürgschaft gesucht.
 Offerten sub **O. N. 279** an den Tagbl.-Verlag.

Kinder-Bewahranstalt.

Durch Herrn **Stephan Lieber** aus einem schiedem.
 Vergleiche **M. 10.65** empfangen zu haben, bescheinigt
 mit Dank F 208

Der Vorstand.

Mit künstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgeh.
 hochherrschafliche große **Villa** in der Parkstraße, großer
 Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu
 verkaufen. Näheres **Daubürcan Saalgasse 1. 8072**

Größeres Colonialw.- oder Buttergeschäft

sofort oder später zu kaufen oder mietben gesucht. Offerten mit
 Lage-Angabe unter **C. O. 289** an den Tagbl.-Verlag.

**Geisbrante, große u. kleine, sowie ein vor-
 zügliches Pianino bill. zu verk. Friedrichstr. 13.**
**Häßer, Wäschbüten, Bügelbrett, Kommode, H. Bettstelle, Küchen-
 Brett zc. zu verkaufen Adelheidstraße 46, 2. 11314**

Kleine Kirchgasse 3 findet ein anständiger Herr schönes
 Logis. Näheres im Schuladen. 5395

Mühlgasse 5 ein sch. möbl. J. mit Cabinet zu v. 2. St. 5293

Nerofstraße 12 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche,
 für sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden. 5623

Drausenstraße 41, Bld. 3 St., ein schönes Zimmer für
 monatlich 23 Mk. mit Kasse und Bedienung zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer,
 hochp., Südl., i. ruh. bef. H. u. b. Kinderl. R. i. d. R. d. Adolphs-
 allee u. Dampf-Halle, b. zu verm. Näh. **Adelheidstr. 13. 5622**

Für ein 13-jähriges Mädchen wird für längere Zeit gute
 Pension gesucht. Liebensvolle gewöhnl. Aufsicht Beding., am liebsten
 in Schut. Pfarrhaus od. bei einem Arzt in n. Nähe Wiesbadens.
 Off. mit Preis unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag. 11334

Ein 12-jähriges Mädchen an kath. Penie in
 Pflege zu geben. Offerten unter **M. O. 294**
 an den Tagbl.-Verlag.

Ein draves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
 Hausarbeit verk., wird gesucht **Kl. Kirchgasse 3, Schuladen. 10659**

Verloren eine **Broche** mit 3 Steinen im Kurpark, Altheim,
Wilhelm- od. Moritzstraße. Abzug. gegen Belohn. Moritzstr. 14, 2.

Herrn-Regenschirm verkauft im
 Café **Adelheidstr. 6, 1.**

Ein schwarz. Sammt-Cape Sonntag Vorm. a. d.
 Wege v. u. d. Eichen bis Waldhausem verloren. Der
 Finder, der von Passanten des Weges, die uns die
 Adresse mittheilen, erkannt wurde, wird, falls Anzeige
 unterbleiben soll, um baldige Rückgabe geg. Belohnung
 ersucht. **Philippstraße 8, 3. St. 1.**

Ein dunkelbrauner deutscher Jagdhund, kurz-
 haarig, auf den Namen **Detlor** hörend, hat sich
 verkauft. Gegen hohe Belohnung abzugeben beim **Gastwirt
 G. Lotz, „Zum Tannus“, Lahnstr. Vor Hof. w. gew. 11336**

Ich warne hiermit Jedermann, meiner
 Tochter **Anna** auf meinen Namen etwas
 zu leihen oder zu borgen, indem ich für
 Nichts hafte.

Reinhard Kress, Waldstraße 84.

Komme (v. Reue) d. 29. v. 2—3. Gruß!



**Trauerhüte,
 Crêpes,
 Trauerschleier,
 reich großes Lager
 in allen Preislagen.
 Gerstel & Israel,
 Langgasse 33.
 Auswahl - Sendungen nach
 außerhalb bereitwillig. 10390**

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 20. August: dem Buchhalter **Philipp August Jowk** e. L.
 Antonie Elise. 21. August: dem Tagelöhner **Edmund Ort** e. L.
 Elisabeth Sophie; dem Bierbrauereibesitzer **Hans Küffner** e. L.
 Eleonore Vertha Margarethe. 22. August: dem Tapeziermeister
 Adolf Rößl e. L. Auguste Emilie; dem Kassendirektor **August**
 Steinbeimer e. L. Josephina Elisabeth; dem Schreinergehilfen
 Wilhelm Knappes e. L. Margarethe Henriette. 24. August: dem
 Architekt **Carl Witz** e. L. Luise Bobette. 25. August: dem
 Glasergehilfen **Albert Wecker** e. L. Caroline Albertine.
 Aufgeboden. Uhrmacher **Friedrich Seelbach** hier mit Anna Sturm
 zu Gobleng. Kaufmann **Hermann Franz Paul Mühlberger** zu
 Frankfurt a. M. mit **Ramunde Klauz** besehlt. *Kauz- und
 Handelsgärtner **Ernst Becker** zu Cleve mit **Dina Becker** hier.
 Kaufmann **Doktor Böhm** zu Raumbethu mit Emma Rößl hier.
 Herrschaftsdirektor **Wilhelm Wellner** hier mit Minna Ott hier.
 Vice-Feldwebel **Konrad Stahl** hier mit Pauline Benz hier.
 Geboren. 25. August: **Karl bayrischer Geh. Rechnungsrath** a. D.
 Joseph Ritzus, 72 J. 26. Aug.: Emilie, T. des Goldarbeiters
 Albert Drollinger, 2 J.; Tagelöhner **Anton Jant**, 60 J. 27. Aug.:
 Curt, S. des Hausdieners **Peter Becker**, 5 M.; Adolf, S. des
 Tapeziermeisters **Friedrich Walldorf**, 20 J.

Aus den Friedländer Civilstandsregistern.

Geboren. 16. Aug.: dem Tagl. **Johann Frisch** e. L.; dem Land-
 wirth **Friedrich Stritter** VI. e. L. 17. Aug.: dem Tagl. **Josef**
 Schulz e. S.; dem Tagl. **Josef Schulz** e. L. 18. Aug.: dem
 Tagl. **Adolfus Hönig** e. L.; dem Müller **Hermann Lehmann** e.
 L. 21. Aug.: dem Tagl. **Wilhelm Rühl** e. L.
 Aufgeboden. Obergewerke **Johann Alfred Reichel** zu Oberpfeffen
 mit Anna Kiebler zu Unterpfeffen. Bäckergehilfe **Heinrich Böhmer**
 mit Margarethe Deber, Beide zu Wiesbaden. Kleiner **August**
 Ludwig Faber zu Wiesbaden mit Barbara Anna Wehringer zu
 Oetrich.
 Verheirathet. 19. Aug.: Tagl. **Heinrich Petri** mit Caroline Vertha
 Fröh, Beide hier. 19. August: Tagl. **Job. Baptist Bernhardt**
 Waldschmidt mit **Friederike Oefowa**, Beide hier.
 Geboren. 16. Aug.: Ehefrau des Baumeisters **August Wilhelm**
 Hanbeureicher, Sigle Elise, geb. Lindrich, 51 J.; Georgine, T.
 des Tagl. **Georg Josef Hildmann**, 7 M. 17. August: Witwe
 Elisabeth Grünshild, geb. Haas, 82 J. 18. August: **Josef**, S.
 des Tagl. **Josef Schulz**, 1 J. 20. August: Ehefrau des Tagl.
Johann Heinrich Wecht, Annast, geb. Geibel, 57 J.; Margarethe,
 T. des Tagl. **Friedrich Dock** 27, 5 M.; Witwe **Kohlmann**, Elisa-
 bethe, geb. Schürnes, 78 J.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
 Circulare
 Preislisten
 Facturen
 Rechnungen
 Quittungen

Briefköpfe
 Postkarten
 Couverts
 Bücherformulare
 Wechsel
 Plakate

liefert
 in bester Ausstattung
 rasch und preiswürdig
 die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Amtliche Anzeigen

des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 103.

Dienstag, den 28. August.

1900.

Polizei-Verordnung,

betreffend den Handel mit Bier in Flaschen und ähnlichen Gefäßen.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 und der §§ 6, 11, 12 und 13 der Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen vom 20. September 1867 wird mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Das Abfüllen von Bier in Flaschen und andere Gefäße (Kannen, Krüge, Syphons u. dergl.) darf nicht im Freien, sondern nur in gut gelüfteten, mit ausgiebigem Tageslicht oder ausreichender künstlicher Beleuchtung versehenen Räumen erfolgen, welche außerdem lediglich zum Lagern des Bieres oder zum Abziehen und Lagern anderer Getränke benutzt werden.

§ 2. Die Abfüllräume müssen einen wasserdichten, leicht zu reinigenden Fußboden haben. Die Wände und Decken müssen mit hellem Kalkanstrich versehen oder in derselben gefirnisht oder mit einem anderen glatten, leicht zu reinigenden Belage versehen sein.

§ 3. Die Flaschen und Gefäße sind unmittelbar vor dem Abfüllen unter Anwendung eines die Reinigung unzweifelhaft gewährleistenden Verfahrens zu reinigen und nach dieser Reinigung mit reinem Trinkwasser nachzuwässern. Weisbrod darf hierbei nicht zur Anwendung kommen.

In gleicher Weise sind auch alle wiederholt zu verwendenden Verschlußtheile, wie Porzellanköpfe, Gummiringe, Gummischleiben etc. zu behandeln.

Die beim Abfüllen benutzten Geräte, wie Krähne, Schläuche, Röhren u. s. w. müssen, insofern sie mit dem abgefüllten Bier in Berührung waren, ebenfalls sorgfältig gereinigt werden und nach stattgehabter Trocknung an einem luftigen, vor Verschmutzung geschützten Orte zur Aufbewahrung gelangen. Vor ihrer Wiederverwendung ist diese Reinigung zu wiederholen.

§ 4. Die zum Schwenken und Reinigen gemäß § 3 verwendeten Gefäße und Werkzeuge, welche zu anderen Zwecken nicht gebraucht werden dürfen, müssen stets reinlich aufbewahrt werden.

§ 5. Es ist verboten, die zum Abfüllen dienenden Schläuche, welche nicht aus bleihaltigem Gummi bestehen dürfen, zum Anziehen des Bieres in den Mund zu nehmen.

§ 6. Schon einmal gebrauchte Korkstopfen, sowie nicht mehr in gutem Zustande befindliche Gummiringe und Schleiben dürfen nicht wieder zum Verschluß der Flaschen und Gefäße verwendet werden.

§ 7. Abgefüllte Flaschen und Gefäße müssen bis zum Verkauf reinlich aufbewahrt werden.

Die Aufbewahrung in Bohn-, Schlaf- und Küchenräumen ist untersagt.

§ 8. Der Abfüll- und Spülraum, sowie der Aufbewahrungsraum muß den Polizeibeamten jederzeit zugänglich sein.

§ 9. Für Einrichtung und Beschaffenheit von Krähnen und Stöcken gelten die Bestimmungen der §§ 1, 12, 13 und 15 der Polizei-Verordnung, betreffend Zapf- und Druckvorrichtungen beim gewerbsmäßigen Bierausverkauf vom 2. d. M.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizei-Verordnung werden, soweit nach Maßgabe anderer Bestimmungen, insbesondere nach §§ 4 Biffer 3, sowie 6 und 7 des Gesetzes vom 25. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 278) nicht eine höhere Strafe eintritt, mit Geldstrafe bis zu 60 Mk., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft geahndet.

§ 11. Vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem 1. September 1900 in Kraft.

Wiesbaden, den 5. Juli 1900.

Der Königl. Regierungs-Präsident.
In Vert.: Bafe.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 21. Juli 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Impfungen nehmen am 3. September d. J. wieder ihren Anfang und finden vom 3. bis 8., 17., 18. und 19. September, Nachmittags um 5 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 16, statt.

Der Eingang zum Impfstoff erfolgt durch das Portal gegenüber dem Neubau des Hotels „Zum grünen Wald“.

Eine Woche nach der Impfung sind die geimpften Kinder zur Prüfung des Erfolges im Impftermin vorzustellen. Nachschau findet Nachmittags um 5 Uhr statt.

Die Angehörigen dürfen sich erst nach Empfangnahme des vorgeschriebenen Impfscheins aus dem Impfstoff entfernen.

Die Angehörigen der Impflinge (Eltern, Pflegeeltern und Vormünder) werden ersucht, ihre Kinder bezw. Pflegebefohlenen pünktlich zur Impfung und zur Nachschau zu stellen. Andernfalls müssen die Kinder, bei Vermeidung der im Reichsgesetz angedrohten Strafen, auf eigene Kosten geimpft werden.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1899 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorchriftswidrig entzogen worden sind.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden und daß der zu verwendende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Cassel bezogen wird.

Verhaltensvorschriften.

A. Für die Angehörigen der Erstimpflinge.

§ 1. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Group, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden. Auch haben sich Erwachsene, die in solchen Häusern wohnen, vom Impftermin fernzuhalten.

§ 2. Die Eltern des Impflings oder deren Vertreter haben dem Impfarzte vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mittheilung zu machen.

§ 3. Die Kinder müssen zum Impftermine mit reinem, gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

§ 4. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.

§ 5. Man versäume eine tägliche sorgfältige Waschung nicht.

§ 6. Die Nahrung des Kindes bleibe unverändert.

§ 7. Bei günstigem Wetter darf das Kind ins Freie gebracht werden. Man vermeide im Hochsommer nur die heißesten Tagesstunden und die direkte Sonnenhitze.

§ 8. Die Impfstellen sind mit großer Sorgfalt vor dem Ausreiben, Zerkratzen und vor Verschmutzung zu bewahren, sie dürfen nur mit frisch gereinigten Händen berührt werden, zum Waschen der Impfstellen darf nur reine Leinwand oder reine Watte verwendet werden.

Vor Berührung mit Personen, welche an eiternden Geschwüren, Hautausschlägen oder Wundrose (Rothlauf) erkrankt sind, ist der Impfling sorgfältig zu bewahren, um die Uebertragung von Krankheitskeimen in die Impfstellen zu verhüten, auch sind die von solchen Personen benutzten Gegenstände von dem Impflinge fern zu halten. Kommen unter den Angehörigen des Impflinges, welche mit ihm denselben Haushalt theilen, Fälle von Krankheiten der obigen Art vor, so ist es zweckmäßig, den Rath eines Arztes einzuholen.

§ 9. Nach der erfolgreichen Impfung zeigen sich vom vierten Tage ab kleine Bläschen, welche sich in der Regel bis zum neunten Tage unter mäßigem Fieber vergrößern und zu erhabenen, von einem rothen Entzündungschole umgebenen Schupacken entwickeln. Dieselben enthalten eine klare Flüssigkeit, welche sich am achten Tage zu trüben beginnt. Vom zehnten bis zwölften Tage beginnen die

Pocken zu einem Schorfe einzutrocknen, der nach 3 bis 4 Wochen von selbst abfällt.

Die erfolgreiche Impfung läßt Narben von der Größe der Pusteln zurück, welche mindestens mehrere Jahre hindurch deutlich sichtbar bleiben.

§ 10. Bei regelmäßigem Verlaufe der Schutzpocken ist ein Verband überflüssig, falls aber in der nächsten Umgebung derselben eine starke, breite Rötze entstehen sollte, sind kalte, häufig zu wechselnde Umschläge mit abgekochtem Wasser anzuwenden; wenn die Pocken sich öffnen, so ist ein reiner Verband anzulegen.

Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstehenden Erkrankung ist ein Arzt zuzuziehen; der Impfarzt ist von jeder solchen Erkrankung, welche vor der Nachschau oder innerhalb 14 Tagen nach derselben eintritt, in Kenntniß zu setzen.

§ 11. An dem im Impftermin bekannt zu gebenden Tage erscheinen die Impflinge zur Nachschau. Kann ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht (§ 1), nicht in das Impfslokal gebracht werden, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfarzt anzuzeigen.

§ 12. Der Impfschein ist sorgfältig aufzubewahren.

B. Für Wiederimpfungen.

§ 1. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht kommen.

§ 2. Die Kinder sollen im Impftermine mit reiner Haut, reiner Wäsche und in sauberen Kleidern erscheinen.

§ 3. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.

§ 4. Die Entwicklung der Impfpusteln tritt am 3. oder 4. Tage ein und ist für gewöhnlich mit so geringen Beschwerden im Allgemeinbefinden verbunden, daß eine Versäumnis des Schulunterrichts deshalb nicht notwendig ist. Nur wenn ausnahmsweise Fieber eintritt, soll das Kind zu Hause bleiben. Stellen sich vorübergehend größere Rötze und Anschwellungen der Impfstellen ein, so sind kalte, häufig zu wechselnde Umschläge mit abgekochtem Wasser anzuwenden. Die Kinder können das gewohnte Baden fortsetzen. Das Turnen ist vom 3. bis 12. Tage von allen, bei denen sich Impfbubeln bilden, auszusetzen. Die Impfstellen sind, solange sie nicht vernarbt sind, sorgfältig vor Beschmutzung, Kratzen und Stoß, sowie vor Reibungen durch enge Kleidung und vor Druck von außen zu hüten. Insbesondere ist der Verkehr mit solchen Personen, welche an eiternden Geschwüren, Hautausschlägen oder Wundrose (Nathlauf) leiden, und die Benutzung der von ihnen gebrauchten Gegenstände zu vermeiden.

§ 5. Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstehenden Erkrankung ist ein Arzt zuzuziehen, der Impfarzt ist von jeder solchen Erkrankung, welche vor der Nachschau oder innerhalb 14 Tagen nach derselben eintritt, in Kenntniß zu setzen.

§ 6. An dem im Impftermin bekannt zu gebenden Tage erscheinen die Impflinge zur Nachschau. Kann ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht (§ 1), nicht in das Impfslokal kommen, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfarzt anzuzeigen.

§ 7. Der Impfschein ist sorgfältig aufzubewahren.

Wiesbaden, den 13. August 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Die Impfung von Kindern aus Häusern, in welchen Fälle von Masern, Diphtheritis, Scharlach, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen, Croup, Keuchhusten oder die natürlichen Pocken herrschen bzw. während der öffentlichen Impfungen im Mai und Juni d. J. geherrscht haben, findet in diesem Jahre für Erstimpfungen am 20. und 21. September, für Wiederimpfungen am 22. September, Nachmittags um 5 Uhr im Impfslokal des Rathhauses, Zimmer No. 16, statt. Die geimpften Kinder sind eine Woche nach der Impfung zur Prüfung des Erfolges pünktlich um 5 Uhr Nachmittags im Impfslokal vorzustellen.

Wiesbaden, den 13. August 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Ärzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in gültiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der Zurückstellung eines Impflings bezeugt werden soll, nur das durch den Bundesrathsbeschluß vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. d. i. B. S. 235) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „kann“ des Vordrucks in dem vorbezeichneten Formular geeignetenfalls in „sollte“ umgeändert wird. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften ziehen die Anzeige zur gerichtlichen Bestrafung auf Grund der §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes nach sich.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Diejenigen Herren Ärzte, welche in ihrer Privat-Praxis Impfungen vornehmen, mache ich auf die Beschlüsse und Vorschriften des Bundesraths vom 28. Juni 1899 zur Ausführung des Impfgesetzes nebst den Erläuterungen hierzu (Extra-Beilage zu No. 18 des Amtsblattes der königlichen Regierung zu Wiesbaden vom 29. März d. J.) aufmerksam.

Zudem ich die Herren Ärzte um genaue Befolgung dieser Vorschriften erlaube, weise ich besonders auf die §§ 16 u. 17 a. a. O. hin, welche lauten:

§ 16. Die Impfung wird der Regel nach auf einem Oberarme vorgenommen, und zwar bei Erstimpfungen auf dem rechten, bei Wiederimpfungen auf dem linken Arme. Es genügen vier leichte Schnitte von höchstens 1 cm Länge. Die einzelnen Impfschnitte sollen mindestens 2 cm von einander entfernt liegen. Stärkere Blutungen beim Impfen sind zu vermeiden. Einmaliges Einstreichen der Lymphe in die durch Anspannen der Haut flach gehaltenen Wunden ist im Allgemeinen ausreichend.

Das Auftragen der Lymphe mit dem Pinsel ist verboten. Uebrig gebliebene Mengen von Lymphe dürfen nicht in das Gefäß zurückgefüllt oder zu späteren Impfungen verwendet werden.

§ 17. Die Erstimpfung hat als erfolgreich zu gelten, wenn mindestens eine Pustel zur regelmäßigen Entwicklung gekommen ist. Bei der Wiederimpfung genügt für den Erfolg schon die Bildung von Knötchen oder Bläschen an den Impfstellen.

Druckexemplare der Vorschriften, welche von den Ärzten bei der Ausführung des Impfgeschäfts zu befolgen sind, sowie Verhaltensvorschriften für die Angehörigen der Impflinge und Wiederimpfungen sind in der Buchdruckerei von Plaum, Moritzstraße 27 hieselbst, zu haben.

Ferner mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Ärzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 u. 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in gültiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der Zurückstellung eines Impflings bzw. Wiederimpfungs bezeugt werden soll, nur das durch den Bundesrathsbeschluß vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. d. i. B. S. 235) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „kann“ des Vordrucks in dem vorbezeichneten Formular geeignetenfalls in „sollte“ umgeändert wird. — Ist ein Impfpflichtiger auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Befreiung nur durch den zuständigen Impfarzt erfolgen. (§ 2 Abs. 2 des Impfgesetzes).

Wiesbaden, den 12. April 1900.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: Falck.

Bekanntmachung.

Seitens der Hausbesitzer wird vielfach nicht in genügender Weise dafür Sorge getragen, daß eine regelmäßige Reinigung der Sand- und Fettafänge, sowie der Wassererschlässe stattfindet.

Mit Rücksicht auf die Gefahren für die Gesundheit der Hausbewohner, welche sich hieraus ergeben, sowie unter Hinweis auf die Bestimmungen im § 5 der Polizei-Verordnung vom 1. August 1889, werden die Hauseigentümer aufgefordert, die Sand- und Fettafänge, sowie die Wassererschlässe wenigstens zweimal monatlich zu leeren und mit reinem Wasser füllen zu lassen, auch darauf zu achten, daß die Abfuhr der Sinkstoffe auf geruchlose Weise erfolgt.

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen übernimmt die regelmäßige Abfuhr des Inhalts von Sand- und Fettafängen und wird den Hauseigentümern empfohlen, die regelmäßige Reinigung ihrer Sinkstoffbehälter bei dem Stadtbauamt in Antrag zu bringen.

Wiesbaden, den 21. Juni 1900.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: Falck.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 33 der Polizei-Verordnung des Herrn Ober-Präsidenten vom 19. Januar 1900 über die Einrichtung und den Betrieb von Aufzügen bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß als Sachverständiger zur Abnahme und Ueberwachung von Aufzügen (Fahrstühlen) für den hiesigen Polizeibezirk der königliche Kreisbau-Inspector und der königliche Gewerbe-Inspector dahier ernannt sind.

Wiesbaden, den 3. August 1900.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: Falck.

Bekanntmachung.

Diejenigen Besitzer von Gartenanlagen, welche gemäß der Bestimmung des § 4 ad 3 der Kaiserlichen Verordnung vom 4. Juli 1883 die Genehmigung zur Ausfuhr von Pflanzen nach den bei der internationalen Klebauss-Convention beteiligten Staaten erhalten, bzw. beibehalten wollen, werden hiermit aufgefordert, diese Gartenanlagen binnen 14 Tagen beaufsichtigt der vorgeschriebenen Besichtigung bei der Polizei-Direction anzumelden.

Wiesbaden, den 20. August 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Von heute ab treten für die Einführung von **accisepflichtigem Wild** folgende, dem Wiberuf unterliegende Bestimmungen in Kraft: **Jagdberechtigte Personen**, d. h. solche, die mit einem Jagdschein versehen sind, sind bezüglich des auf der Jagd erlegten, von ihnen persönlich transportierten Wildes von der Verbindlichkeit zur Vorführung bei dem Acciseamt befreit, jedoch gehalten, binnen 24 Stunden nach Einführung hiervon dem Acciseamt Anzeige zu machen, widrigenfalls Bestrafung aus § 28 ff. der Acciseordnung eintritt.

Wiesbaden, den 17. August 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des in der Zeit vom 1. Oktober d. J. bis 30. September 1901 für das städt. Gassevieh erforderlichen Bedarfs an Hafer und Roggenstroh soll im Submissionswege gegeben werden.

Die Lieferungsbedingungen können im Rathhause, Zimmer No. 23, während der üblichen Bürostunden eingesehen werden.

Beschlossene Offerten sind bis Freitag, den 31. August d. J., Mittags 12 Uhr, im Rathhause, Zimmer No. 23, abzugeben und werden alsdann in Gegenwart der etwa erschienenen Lieferungsbedürftigen eröffnet.

Wiesbaden, den 17. August 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Das Setzen fehlender Grenzzeichen soll demnächst vorgenommen und die Zeit des Beginnes noch bekannt gegeben werden.

Die Grundbesitzer werden ersucht, Anmeldungen fehlender Grenzzeichen im Zimmer No. 53 des Rathhauses machen zu wollen.

Wiesbaden, den 16. August 1900.

Das Feldgericht.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 19. bis einschl. 25. August.

	Hochst. Preis.	Niedr. Preis.		Hochst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Hafer . . p. 100 R.	16	15	Eine Taube . . .	70	50
Stroh . . . 100	420	380	Ein Hahn	170	120
Heu . . . 100	7	6	Ein Huhn	210	160
II. Viehmarkt.			Ein Feldhuhn . .	2	150
Ochsen:			Ein Gase	—	—
I. Qual. p. 50 R.	69	68	Kal p. R.	3	180
II. „ „ 50	66	64	Hecht	280	180
I. Qual. p. 50	62	60	Backfische . . .	70	50
II. „ „ 50	57	54	IV. Brod u. Mehl.		
Schweine . . p.	112	14	Schwarzbrod:		
Kälber . . . p.	150	120	Langbrod p. 0,5 R.	16	13
Lamm . . . p.	128	124	„ „ „ 0,5 R.	14	13
III. Futtermittel.			„ „ „ 0,5 R.	45	40
Butter . . . p. R.	240	220	Weißbrod:		
Eier . . . p. 25 St.	2	140	a. 1 Wasserweck . .	3	3
Handkäse „ 100	8	7	b. 1 Milchbröckchen .	3	3
Waffelkäse „ 100	650	3	Weizenmehl:		
R. Gekartoff. 100 R.	7	650	No. 0 . p. 100 R.	31	30
Neue Kartoffeln p. R.	9	8	I. „ „ 100	27	27
Zwiebeln . . . p.	14	12	II. „ „ 100	26	25
Zwiebeln . p. 50 R.	4	380	Roggenmehl:		
Blumentohl p. St.	40	20	No. 0 . p. 100 R.	26	25
Kopfsalat . . .	6	3	I. „ „ 100	24	22
Gurken . . .	18	2	V. Fleisch.		
Grüne Bohnen p. R.	32	24	Ochsenfleisch:		
Grüne Erbsen . .	40	30	von der Keule p. R.	152	144
Wirsing . . .	20	18	Bauchfleisch . . .	136	128
Weißkraut . . .	12	10	Kuh- u. Rindf. . .	136	132
Weißkraut p. 50 R.	18	16	Schweinefleisch . .	150	140
Rothkraut . . p. R.	18	16	Kalb- u. Kalbf. . .	160	140
Gelbe Rüben . .	12	10	Lammfleisch . . .	140	120
Kohlrabi, obererb.	18	16	Schafffleisch . . .	1	1
Römisch-Rohl . .	20	16	Dörrfleisch . . .	160	160
Petersilien . . .	50	40	Solberrfleisch . . .	140	140
Porree . . . p. St.	5	3	Schinken	2	184
Pellerie . . .	12	5	Speck (geräuch.) . .	184	180
Kirschen . . p. R.	—	—	Schweinefleisch . .	140	120
Himbeeren . . .	—	—	Hierentz	1	80
Heidelbeeren . .	—	—	Schwarzenmagen:		
Stachelbeeren . .	—	—	frisch	2	160
Preißelbeeren . .	50	46	geräuchert . . .	2	180
Tranzen . . .	120	1	Bratwurst	180	160
Apfel	40	8	Fleischwurst . . .	160	140
Birnen	40	10	Leber- u. Blutwurst:		
Zwiebschen . . .	28	20	frisch p. R.	96	96
Eine Gerte . . .	350	3	geräuchert . . .	2	180

Wiesbaden, den 25. August 1900. Städt. Accise-Amt.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die den nachstehenden Firmen, und zwar

1. J. G. Kühn, hier, Sedanplatz 4,
2. August Eck, hier, Weillstraße 1,
3. Stuttmann & Comp., früher hier,

f. St. erteilte Berechtigung zur Ausführung von Hausinstallationen im Anschluß an das städtische Elektrizitätswerk **erloschen** ist.

Diese Berechtigung haben z. St. die Firmen:

1. Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft, vorm. C. Buchner, hier,
2. F. Dofflein, hier,
3. Wiesbadener Gas- und Wasser-Anlagen, Nicolaus Kölsch, hier,
4. Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft, vorm. B. Zahmeyer & Comp., hier,
5. C. Rommershausen, hier, als Vertreter der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft Frankfurt a. M.,
6. August Schäffer in Frankfurt a. M.

Hierbei mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß nach den bestehenden Vorschriften Anlagen, die jetzt oder später an das städtische Elektrizitätswerk angeschlossen werden sollen, **vor der Ausführung** nach Maßgabe der vorher einzureichenden Projectzeichnungen geprüft, genehmigt und während der Installation überwacht werden müssen. Die Ausführung selbst darf **nur** durch eine der berechtigten, vorstehend aufgeführten Installationsfirmen erfolgen.

Gleichzeitig füge ich nochmals zur Vermeidung von Schaden und Nachtheilen der Betreffenden hinzu, daß Anlagen, die nicht **vor der Ausführung** vorschriftsmäßig angemeldet, später **unter keinen Umständen** an das städtische Elektrizitätswerk angeschlossen werden.

Wiesbaden, den 11. Juni 1900.

Der Director der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke
Muschall.**Heu-Ankauf.**

In die hiesige Bullenstation sollen **ca. 240 Centner** **nur gutes Wiesenheu** angekauft werden, zur Lieferung mit 120 Centnern sofort und der zweiten Hälfte auf Anforderung nach etwa 6 Monaten.

Bewerber wollen sich alsbald unter Angabe des Preises auf dem Rathhause hier melden. F 292

Hochheim a. M., den 22. August 1900.

Der Magistrat.
Siegfried.**Lieferungs-Ausschreiben.**

Für die **Heil- und Pflanz-Anstalt Eichberg** soll zur Lieferung vergeben werden:

- a) **Für die Zeit vom 1. Oktober 1900 bis 31. März 1901:**

Algr. 1900 Kaffee, 700 Zucker, 1600 Erbsen, 1600 Linsen, 700 Bohnen, 800 Grieß, 1400 geschälte Gerste, 500 Gerstengröße, 200 Grünkern, 2000 Reis, 400 Sago, 800 Eierfaden, 800 Eierband, Nudeln, 3000 Vorschuß, 100 gedörrte Zwetschen, 800 Liter Mohrwöl.

- b) **Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1901:**

125,000 Algr. Kartoffeln.

- c) **Für das Winterhalbjahr 1900/01:**

10,000 Algr. Weißkraut,

9000 „ Gelberüben.

Betreffs der **Victualien** sind Lieferungs-Angebote mit Mustern (welche mit Firma und Inhalt kenntlich zu machen sind) unter Angabe der Preise **pro Algr.**, bezw. **Liter** (hinsichtlich der **Kartoffeln** Angebote **pro 100 Algr.**) **alles frei Eichberg** bis einschließlich zum 6. September d. J. portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, hier einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem hiesigen Rassenbureau zur Einsicht offen, woselbst sie auch gegen 50 Pf. Schreibgebühr abschriftlich bezogen werden können.

Eichberg, den 25. August 1900.

F 234

Die Direction.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich und im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn.

Briefe a) Ortsverkehr*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf., unfrankirt bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf.

Postkarten a) Ortsverkehr*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg und Oesterreich-Ungarn einfache 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.

Drucksachen a) Ortsverkehr*) bis 50 g 2 Pf., über 50—100 g 3 Pf., über 100—250 g 5 Pf., über 250—500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50—100 g 5 Pf., über 100—250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf.

Waarenproben a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 350 g 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250—350 g 20 Pf.

Geschäftspapiere a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Württemberg (nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Zusammenpacken von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Taxe wie für Geschäftspapiere. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Taxe wie für Waarenproben.)

Einschreibgebühr 20 Pf., **Rückschreibegebühr** 20 Pf. **Postanweisungen** bis 5 Mk. 10 Pf., über 5—100 Mk. 20 Pf., über 100—200 Mk. 30 Pf., über 200—400 Mk. 40 Pf., über 400—600 Mk. 50 Pf., über 600—800 Mk. 60 Pf.

Für **Nachnahmeforderungen** kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehre folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigegeld von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezogenen Betrages an den Abnehmer. Meistbetrag einer Nachnahme 800 Mk. Nach Oesterreich: das Paketporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.

Das **Porto für Pakete** beträgt a. Entfernungen (in geogr. Meilen):

Pakete im Gewicht	bis 10	über 10—20	über 20—50	über 50—100	über 100—150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6
bis 5 Kgr. einschließl. für jedes weitere Kgr.	25 Pf. 5 "	50 Pf. 10 "	50 Pf. 20 "	50 Pf. 30 "	50 Pf. 40 "	50 Pf. 50 "

Werthsendungen. Versicherungsgeld für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. Porto.

Gilbeßung für Briefe, Postkarten, Drucksachen zc. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Ueberendung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug. Nach den übrigen zum **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt das Porto:

Briefe { frankirt 20 Pf. } für je 15 g (ohne Meistgewicht).
unfrankirt 40 Pf.

Postkarten (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Meistgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapiere 2 kg, der Waarenproben 350 g.

Einschreibgebühr 20 Pf.; **Rückschreibegebühr** 20 Pf.

Pakete bis zu 5 kg nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mk. 40 Pf., Pakete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Biebrich, Bierstadt, Dogheim, Hefloch, Kloppenheim, Nauob, Nambach und Sonnenberg.

Verkaufsstellen für Postwerthezeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Budget-Adressen, Post-Aufträgen zc.): bei J. Alzert, Michaelsberg 9; J. Beer, Wive, Geisbergstr. 16; Fritz Bernstein, Wallrissstraße 25; J. Bird, Kronstr. 12; Joh. Conrad, Baldstr. 38 (Gem. Biebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; A. Erb, Adelheidstr. 76; J. Hartmann, Hellmündstraße 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; A. Heut, Große Burgstraße 17; C. Hofbein, Blatterstraße 102; Cl. Jbl, Baldstr. 63 (Gem. Biebrich); H. Kilian, Gleunorenstr. 3; H. Klitz, Rheinstraße 79; A. K. Knefel, Langgasse 45; Ph. Kraus, Albrechtstraße 36; J. Kosem, Nibelstraße 2; A. Kog, Herderstraße 8; G. Mangel, Lahnstraße 1a; F. A. Müller, Adelheidstraße 32; G. Schider, Moritzstr. 50; H. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Poststraße 11; D. Unfelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Venn, Kranzplatz 2; Carl Vorpahl, Webergasse 45/47; Chr. Webershäuser, Kassirer, Schlachthaus; Sch. Zboralski, Römerberg 2/4.

Biebrich - Mainzer Lokal - Dampfschiffahrt

August Waldmann

im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn.

Sommer-Fahrplan ab 1. Mai 1900.

Von Biebrich nach Mainz: 6⁰⁰§ 8⁴⁰§ 9⁴⁰* 10⁴⁰ 11⁴⁰* 12⁴⁰ 2⁰⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰ 7⁰⁰ 8⁰⁰ 8⁴⁰† 9⁰⁰†.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof Mainz 15 Min. später.

Von Mainz nach Biebrich: 5³⁰§ 8¹⁰§ 9¹⁰* 10¹⁰ 11¹⁰* 12¹⁰ 1¹⁰ 2¹⁰ 3¹⁰ 4¹⁰ 5¹⁰ 6¹⁰ 7¹⁰ 8¹⁰†.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof 5 Min. später, an Wochentagen nur von Nachmittags 1¹⁵ ab.

* Nur Sonn- und Feiertage.

† An Wochentagen ab 1. Juni bis 2. September.

§ An Wochentagen nur Dienstags und Freitags.

Bei Bedarf Extratouren. Extraboote für Gesellschaften.

Rheindampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 6.30 bis Coblenz; 8, 9.25 (Schnellfahrt „Borussia“ und „Kaiserin Auguste Victoria“), 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ u. „Wilhelm Kaiser u. König“), 10.20 und 12 Uhr 50 Minuten bis Cöln; Mittags 8.20 (an Sonn- und Feiertagen) bis Bingen; 4.20 bis Coblenz; Abends 6.35 (Güterschiff) bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr 20 Min. bis Düsseldorf u. Rotterdam. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7 Uhr 30 Min. Billets u. Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. F 307

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Reitenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Allemania“, von Hamburg nach Pará und Manóas, 23. August 12 Uhr Mittags in Lissabon; D. „Alesia“, 21. August 4 Uhr Vorm. von Kobe nach San Francisco; D. „Andalusia“, Truppentransport von Hamburg via Bremerhaven nach Ostasien, 23. Aug. 7 Uhr 45 Min. Nm. Cuxhaven passirt; S.-D. „Augusta Victoria“, von Newyork nach Hamburg, 24. Aug. 5 Uhr 45 Min. Vorm. von Cherbourg; D. „Assyria“, von Hamburg nach Philadelphia, 23. August 8 Uhr Vorm. in Boston; D. „Asturia“, von Newyork nach Ostasien, 20. August in Manila; D. „Belgravia“, 20. Aug. 6 Uhr Nachm. in Newyork; D. „Bolivia“, 21. Aug. in Vera Cruz; D. „Calabria“, von Hamburg nach Westindien, 20. Aug. 8 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Cap Frio“, von Hamburg nach Newyork, 20. Aug. 7 Uhr 30 Min. Nm. von Boulogne sur Mer; D. „Choruskia“, 21. Aug. von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Cluden“, von Hamburg nach Philadelphia, 23. August 8 Uhr Nachm. Cuxhaven passirt; S.-D. „Columbia“, von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach Newyork, 24. Aug. 5 Uhr 30 Min. Vorm. Dover passirt; D. „Constantia“, 22. Aug. in Havana; D. „Flandria“, 21. August 2 Uhr 30 Min. Vorm. in Hamburg; S.-D. „Fürst Bismarck“, 23. Aug. 12 Uhr Mittags von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; D. „Graf Waldersee“, 23. Aug. Abends auf der Elbe bei Brunshausen; D. „Hispania“, 23. Aug. 12 Uhr Mittags in Stettin; D. „Numidia“, 21. August 4 Uhr Nachm. von Neworleans via Newport News nach Hamburg; D. „Ortel“, 21. Aug. 1 Uhr Vm in Hamburg; D. „Palatia“, Truppentransport von Hamburg via Bremerhaven nach Ostasien, 23. August 7 Uhr 10 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Sambia“, 21. Aug. von Perim nach Suez; D. „Saxonia“, 21. Aug. in Hongkong; D. „Scotia“, 20. August 2 Uhr Nachm. in Genua; D. „Sibiria“, 22. Aug. in Hongkong; D. „Sicilia“, 21. Aug. 8 Uhr Nachm. in Montevideo; D. „Suevia“, 20. Aug. 11 Uhr Nachm. in Hamburg; D. „Teutonia“, von Hamburg nach Montreal, 21. Aug. 5 Uhr Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Valdivia“, 21. Aug. 7 Uhr 30 Min. Vorm. in Hamburg; D. „Valesia“, 22. Aug. von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Westphalia“, von Hamburg nach Montreal, 21. Aug. 5 Uhr Vorm. in North Sydney. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.)

Bestimmung: Letzte Nachricht: F 308

Ems	Newyork	23. Aug. 11 Uhr Vm. P. Delgada p.
Kaiser Wilh. II.	Genua	19. Aug. 10 Uhr Vm. von Newyork.
Werra	Genua	18. Aug. 5 Uhr Vm. in Genua.
Lahn	Bremen	23. Aug. 11 Uhr Vm. in Bremerhav.
K. Mar. Ther.	Bremen	21. Aug. 12 Uhr Mitt. von Newyork.
Trave	Southampt.	20. Aug. 6 Uhr Nm. von Newyork.
Aller	Newyork	21. Aug. 6 ¹ / ₄ Uhr Nm. v. Cherbourg.
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	22. Aug. 6 ¹ / ₂ Uhr Nm. v. Cherbourg.
Borkum	Bremen	22. Aug. 5 Uhr Nm. in Bremerhav.
Roland	Bremen	13. Aug. 2 Uhr Nm. von Baltimore.
Barbarossa	Bremen	16. Aug. 2 Uhr Nm. von Newyork.
Königin Luise	Bremen	23. Aug. 9 Uhr Nm. von Newyork.
Lord Antrim	Baltimore	11. Aug. 11 Uhr Vm. Lizard passirt.
Fried. d. Grosse	Newyork	24. Aug. 3 Uhr Vm. in Newyork.
Mainz	Baltimore	16. Aug. 2 Uhr Nm. von Bremerh.
Helgoland	Balt. Galv.	20. Aug. 8 Uhr Vm. Prawle P. p.
Gross. Kurfürst	Newyork	20. Aug. 11 Uhr Vm. Scilly passirt.